

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 180.

Sonnabend den 29. Juni.

1861.

### Bekanntmachung.

Aus dem Steinbruch zu Grassdorf sind 30 Ruthen Steinknack für die Alleestraße um die Stadt anzufahren und sollen dieselben auf dem Rossplatz in der Nähe der Königsstraße abgelagert werden. Die Anfuhr dieser Steine soll im Wege der Submiffion vergeben werden, und es wollen darauf Reflectirende bis zum **5. Juli d. J.** ihre Forderungen versegelt bei hiesiger Marfiall-Expedition eingeben, woselbst auch die näheren Bestimmungen zu erfahren sind.

Dem Stadtrathe bleibt die Auswahl unter den Submittenten so wie jede weitere Verfügung vorbehalten.  
Leipzig, am 27. Juni 1861.

Des Rathes Deputation zu den Chausseen.

### Stadttheater.

Als zweite Gastrolle gab Fräulein Puls vom Thaliatheater in Hamburg die Porzia in „der Kaufmann von Venedig“. Man sah es der Leistung an, daß die Darstellerin mit dieser Rolle in ihrem eigentlichen Elemente war. Wir hatten uns nicht getäuscht, als wir nach ihrem ersten Auftreten Fräulein Puls eine talentirte und wohl geübte Darstellerin nannten, denn sie brachte den anmuthigen und liebenswürdigen Shakespeareschen Frauencharakter in sehr verständiger Auseinandersetzung, dabei mit feinem Anstand und guter Empfindung zur Anschauung, so daß die in den Einzelheiten oft sehr glücklich nuancirte Leistung auch vermöge der Einheitlichkeit und Abrundung in ihrer Totalität einen vortheilhaften Eindruck hinterließ. — Als Lorenzo gastirte hier zum ersten Male Herr Becker vom Danziger Stadttheater. Die Leistungsfähigkeit dieses Darstellers scheint — so weit man dies nach einer so kleinen Rolle beurtheilen kann — bis jetzt noch nicht sehr bedeutend zu sein; es fehlt besonders noch an Ungezwungenheit und Natürlichkeit im Spiel, wie an richtiger Anwendung des Organes; vor Allem aber dürfte das Studium des Gastes auf Beseitigung von Dialekt-Anklängen zu richten sein.

Mit Ausnahme des jungen Gobbo, den diesmal Herr Eschke in der ihm eigenthümlichen drastischen Art und Weise gab, waren alle Rollen des Stücks wie bisher besetzt. Wir haben nur des Herrn Kühns als Shylok zu gedenken, da sich in dieser Leistung des so reich begabten und so erfolgreich strebenden Darstellers auch diesmal wieder ein namhafter Fortschritt zeigte, wie überhaupt alle größeren Gestaltungen des Herrn Kühns, je öfter er die betreffenden Rollen spielt, immer mehr und mehr an feiner Ausarbeitung und künstlerischer Glätte gewinnen.

Bei der Aufführung der Oper „die Stumme von Portici“ am 27. d. M. war es vor Allem erfreulich, daß das schöne Werk nicht vor einem allzu kleinen Publicum gegeben werden mußte, wie das leider in letzter Zeit bei den meisten Vorstellungen selbst großer und bedeutender Kunstwerke der Fall gewesen. — Die nebst der Titelrolle (welche auch diesmal von Frau Bachmann in bekannter und oft anerkannter Trefflichkeit durchgeführt ward) am meisten in dem Vordergrund stehende Partie der Oper, den Masaniello, gab Herr Müller vom Hoftheater zu Hannover. Die Leistung des Gastes befriedigte uns im Allgemeinen in dieser Vorstellung mehr, als bei seinem ersten Auftreten. Für die heroischen Partien der modernen großen Oper französischen Stils hat dieser Sänger ohne Zweifel mehr, als für die heisch gehaltenen der älteren deutschen Oper. Bei letzteren liegt der Schwerpunkt hauptsächlich in einer durch und durch tüchtigen musikalischen Durchführung, nächst dieser kommt es hier auf Innerlichkeit, auf Parteilichkeit der Empfindung im Gesangsvortrage an. Werden nun diese Voraussetzungen wohl auch bei den modernen Heldenpartien gemacht, wenn sie in wirklicher Vollkommenheit zur Darstellung kommen sollen, so tritt bei ihnen doch auch als nicht minder wesentliches Moment das dramatische Element in höherem Grade hinzu. Diesem letzteren bis zu einem gewissen Punkt gerecht zu werden, ist auch einem Sänger möglich, der noch nicht auf entzündender Höhe gefangener Bildung steht, wenn er nur Talent, natürliches Feuer und Leidenschaft, und selbstverständlich die einer bedeutenden physischen Anstrengung gewachsenen Stimmittel mitbringt. Herr Müller ist ein solcher Sänger. Was er als

Masaniello gab, bewies eine schöne Begabung für verständnisvolle Auffassung; sein Spiel war diesmal um Vieles befriedigender, als in der Freischütz-Partie; es zeigte sich in demselben ebenso wie im Gesange hochgehende Leidenschaft und inneres Leben. Die wohlklingende und bildungsfähige Stimme des Sängers kam diesmal ihrem ganzen bedeutenden Umfang nach zur Geltung. Herrn Müller wird es umsoeher möglich sein, sich eine bedeutende künstlerische Zukunft zu schaffen, als sein Gesang — wie wir bereits in unserem vorigen Opern-Bericht erwähnten — frei von schwer zu beseitigenden Manieren und Unarten ist. Der gefanglichen Bildung bedarf er allerdings noch sehr; eine solche in verhältnißmäßig kurzer Zeit sich anzueignen wird einem so schönen Talente bei ernstem Streben nicht schwer werden.

Die Eloisa sang Frau Bertram. Die geschätzte Sängerin hatte diese, streng genommen außerhalb ihres Wirkungskreises liegende, sehr schwere Partie schnell übernommen und daher in kurzer Zeit studirt. Sie führte dieselbe so durch, wie man es von einer so talentirten und geübten Sängerin erwarten durfte. Ganz besonders gelang ihr die Hauptnummer der Partie, die große Arie im ersten Act, ein vom Componisten mit allem äußeren Glanz ausgestattetes, daher auch bedeutende Kunstfertigkeit der Ausführenden voraussetzendes Musikstück. — Herrn Wallenreiter's Pietro reißt sich als eine tüchtige und gut nuancirte Gesangsleistung dem Besten an, das dieser durchgebildete Sänger bis jetzt geliefert hat.

### Eine Leipziger Karl Ritter-Stiftung

zu gründen haben sich in Leipzig sieben Männer vereinigt und zur Bethheiligung „zahlreicher Gebildeten“ durch ein gedrucktes Sendschreiben vom 1. Mai aufgefordert. Wenn darin auf die Verdienste von Alexander von Humboldt und Karl Ritter um die Erdkunde mit Recht hingewiesen wird, so ist sehr zu wünschen, daß dies in Leipzig und seiner Umgebung in weiterem Kreise recht eingehende Beachtung finden möge. Die Weltkunde und Erdkunde ist in ihrer eigentlichen Bedeutung die Wissenschaft von der Natur, an welcher nicht bloß das gelehrte Wissen, sondern auch die Bildung in aller Beziehung theilhaftig sind. In ihr liegt ja die Urquelle der Gotteskenntnis. Der Apostel Paulus selbst sagt „damit, daß Gottes unsichtbares Wesen, das ist, seine ewige Kraft und Gottheit wird ersehen, so man des wahrnimmt an den Werken, nämlich an der Schöpfung der Welt“. So bedeutsam diese Wissenschaft ist, so viel umfassend ist sie auch. Sie bedarf großer äußerer wie geistiger Mittel, wenn sie recht fruchtbar werden soll. Beide Männer, Alexander von Humboldt und Karl Ritter, haben dies durch ihre lange Lebensthätigkeit bewiesen. Man denke nur Alexander von Humboldt's Studien, seine dreijährigen Forschungsreisen in Amerika und Asien nebst seiner großartigen schriftstellerischen Thätigkeit, während Karl Ritter's Leben allein literarischen Studien und der daraus entsprungnen Lehrthätigkeit in seinem Wohnort gewidmet war, wozu er sich eine so außerordentlich reiche Bibliothek erworben mußte und erworben hat. Nur mit ihren außerordentlichen Mitteln vermochten beide Männer „der Wissenschaft neue Bahnen vorzuzeichnen“, wie das Sendschreiben sagt. Wir sind aber überzeugt, daß sie noch viel mehr hätten, indem sie nämlich „die Erdkunde aus der Zufälligkeit einer losen Masse zur be-

deutungsvollen Wissenschaft empor gehoben, die sich als einer der mächtigsten Hebel der Cultur erprobt hat", wie Hoffmann schon 1854 in dem Prospect seiner allseitig von den geachtetsten Stimmen der Presse anerkannten Encyclopädie der Erd-, Völkerver- und Staatenkunde (Leipzig, Arnoldische Buchh.) die Bedeutung beider deutschen Männer bezeichnet. In der Betheiligung an der Karl-Ritter-Stiftung gilt es also einen großen Zweck.

Leipzig wird ja allgemein als Sitz der Bildung betrachtet; gewiß wird es daher auch bei dieser Aufforderung nicht theilnahmslos bleiben. Freilich dürfen wir es nicht verschweigen und sprechen es im Interesse der Sache, der wir das beste Bedenken für alle Zeiten wünschen, offen aus, daß das Sendeschreiben zu wenig, oder eigentlich nichts Bestimmtes über den Bestand und Zweck des Vereins sagt. Von dem praktischen Standpunct betrachtet, vermißt man zunächst eine Andeutung über die Art und Weise der möglichen Betheiligung, über eine allgemeine Versammlung der Betheiligten, über die zunächst beabsichtigte Verwendung der Beiträge, überhaupt über die nächsten praktischen Fragen, worauf ein derartiger Verein Rücksicht nehmen muß, wenn einer Zufälligkeit seines Bestehens von vorn herein vorgebeugt werden soll.

Wir deuten das Einzelne nur an, weil wir auch andere Stimmen diese Ungewißheit namentlich hervorheben hörten. Sollte diese Ungewißheit auf die öffentliche Meinung über das Unternehmen ungünstig wirken, so wäre dies sehr zu bedauern. Schon seit Jahren haben wir in Leipzig einen Verein für Erdkunde entstehen gewünscht.

### Städtisches.

In Nr. 323 des „Leipziger Journals“ (vom 27. ds. Mts., Abendblatt) befindet sich unter der Aufschrift „Städtisches“ ein Artikel, worin erzählt wird, bei der Licitation des hinteren Raumes der ehemaligen Fleischbänke sei dies Local von der Direction der Dresdner Felsenkellerbrauerei für 2620 Thlr. ermiethet worden; ein Leipziger Bürger habe 5 Thlr. mehr geboten, sei aber zurückgewiesen worden unter der Bedeutung, daß nur Mehrofferten von 10 Thlr. angenommen würden.

Dies Alles ist unwahr. Der fragliche Raum ist im Licitationstermine nicht vermiethet worden, denn die Vermietzung hat der Rath erst zu beschließen; das Höchstgebot von 2620 Thlr. hat nicht die erwähnte Direction gethan, sondern ein Rechtsanwalt, welcher dann erklärte, daß er im Auftrage eines hiesigen Bürgers und Restaurateurs geboten habe; ein Mehroffer über die 2620 Thlr. hinaus ist nicht erfolgt, sondern ein anderer hiesiger Bürger hat, nachdem die Licitation vorüber war, sich bereit erklärt, denselben Preis zu zahlen, und hat dies im Auftrage der hiesigen Vereinsbrauerei gethan; er ist damit nicht zurückgewiesen, vielmehr ist seine Erklärung nachträglich zu Protokoll genommen worden und liegt jetzt dem Rathe zur Beschlußfassung vor.

Uebrigens ist die nach dem Obigen hier gar nicht in Frage kommende Bestimmung, daß nicht unter 10 Thlr. geboten werden solle, von dem Unterzeichneten, welcher die Licitation zu leiten hatte, im Laufe der letzteren selbst vorgeschlagen und von den sämtlichen Anwesenden theils ausdrücklich, theils stillschweigend genehmigt worden. — Leipzig, den 28. Juni 1861.  
Julius Franke, Stadtrath.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

In der am 28. d. M. unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Wichmann abgehaltenen Hauptverhandlung erschien Friedrich August Kosche auf der Anklagebank. Kosche, aus Gerbersdorf gebürtig, hat die Dekonomie erlernt, betreibt dieselbe jedoch seit Jahren nicht mehr, sondern hält sich ohne bestimmte Beschäftigung in Hänichen auf. Er muß sich mit Rücksicht auf seine Vergangenheit jedesmal, wenn er die hiesige Stadt betritt, melden und um polizeiliche Aufenthaltserlaubnis nachsuchen. Am 17. Mai d. J. kam Kosche auch nach Leipzig, meldete sich vorschriftsmäßig am Frankfurter Thor, begab sich auf den Fleischerplatz, ermiethete hier einen Fiaker und kehrte auffälligerweise, wie von einem Polizeidiener beobachtet worden war, in diesem Fiaker wieder nach dem Frankfurter Thor zurück, flog jedoch, ehe er an letzteres gelangte, aus und passirte das Thor zu Fuß. Erst später stieg er

in den Fiaker, den er folgen ließ, wieder ein und fuhr weiter über Lindenau.

Auf der Straße an einem Kapfelde ließ er anhalten, holte aus letztem ein schwer gefüllten Sack herbei, verbarg den Sack unterm Kutschersitz und wollte eben wieder nach Leipzig hereinfahren, als jener Polizeidiener, der sein ganzes Treiben beobachtet hatte, sich ihm zum unfreiwilligen Begleiter anbot und sich mit in den Fiaker hereinsetzte. Kosche wollte ihm zwar sofort letztem zum alleinigen Gebrauche überlassen und suchte herauszuspringen, wurde aber hieran verhindert. In dem unterm Kutschersitz versteckten Sack fand man zwei erlegte Rehe vor, die nach dem Gutachten des Sachverständigen höchstens einen Tag zuvor geschossen sein konnten und wie die Richtung der Wunden erkennen ließ, zweifellos beide durch einen und denselben Schuß entweder von einem Baum oder von einer Anhöhe herab erlegt worden waren. Der Werth beider Rehe war auf 11 Thlr. 15 Ngr. taxirt.

Nach den angeführten Thatsachen konnte wohl nicht bezweifelt werden, wer die Rehe erlegt hatte. Kosche indes wollte dies durchaus nicht gewesen sein. Seinem Borgeben nach hatte er an demselben Tage den Sack mit den beiden Rehen in einem Felde auf Burghausener Flur gefunden, er hatte auch bemerkt, wie derselbe von einem Manne dahin versteckt worden war; früher hatte er diesen Mann ziemlich genau beschrieben, jetzt vermochte er ihn gar nicht näher zu bezeichnen. Seine Absicht war nun, wie er weiter behauptete, lediglich gewesen, den Fund bei der Polizeiwache zu melden.

Um diese löbliche Absicht zu realisiren und um die gefundenen Rehe bei der Meldung auch sofort zu präsentiren, hatte er denn jenen Fiaker gemiethet und eine Ausgabe von 15 Ngr. gemacht, obschon er sich das Geld dazu erst hatte borgen müssen! Weßhalb er diese Ausgabe sich nicht erspart und den Fund nicht gleich am Frankfurter Thor dem dort stationirten Polizeibeamten gemeldet hatte, vermochte Kosche freilich nicht zu rechtfertigen. Das ganze Borgeben, daß er die Rehe gefunden und daß er dies habe melden wollen, erschien daher an sich schon ganz unglaubhaft; es wurde aber auch noch durch andere Umstände widerlegt.

Im Widerspruche mit demselben hatte Kosche früher angegeben, er habe die gefundenen Rehe nach Leipzig hereinschaffen wollen, ohne zu wissen, was er eigentlich damit machen wolle; vielleicht hätte er sie verschenkt. Ein als Zeuge abgehörter Handarbeiter aus Leußsch bekundete ferner, daß Kosche schon Tags zuvor, also am 16. Mai, 8 Groschen von ihm leihen wollen und dabei erwähnt hatte, daß er draußen zwei Rehe liegen habe, die er an einen hiesigen namentlich bezeichneten Gastwirth verhandelt habe. Derselbe Zeuge sagte ferner aus, schon 8 Tage zuvor habe Kosche 8 Groschen von ihm geborgt, um einen Fiaker zu miethen und mittelst desselben ein Reh nach Leipzig zu schaffen, das er im Felde liegen habe. Derselbe Zeuge deponirte weiter, daß er von Kosche aufgefordert worden war, am ersten Pfingstfeiertage früh in der Zeit von 2—5 Uhr auf dem Pienitz mit zu jagen und ihm das Wild zuzutreiben.

Verrätherisch wurde hiernächst ein bei der Verhaftung Kosches in dessen Besitze vorgefundenes, nach Art der Rickfänger geschliffenes Messer, welches noch frische Spuren von Schweiß (Blut) an sich trug. Alle diese Indicien wurden endlich noch dadurch verstärkt, daß Kosche sich als eine Persönlichkeit darstellte, der man das beigemessene Verbrechen des Wilddiebstahls wohl zutrauen konnte; denn derselbe ist wegen desselben Vergehens bereits wiederholt in Untersuchung gewesen und bestraft worden. Der Gerichtshof hat daher dem Antrage der königl. Staatsanwaltschaft gemäß, welche durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertreten war, das Schuldig wider Kosche ausgesprochen und ihn unter Berücksichtigung des Rückfalles zu 6 Monaten Arbeitshausstrafe verurtheilt. Eine Vertheidigung fand nicht statt.

### Verschiedenes.

D. Wir lesen eben in Chambers' Journal vom 19. Juni d. J.: „Aus Nordafrika ist ein Gerücht nach England gekommen, daß Dr. Vogel, der deutsche Reisende, nicht nur nicht ermordet worden sei, sondern als eine Art Groß-Bezirer oder Rath im Dienst des Sultans von Wara lebe. Dergleichen sehr gut durch den Monarchen behandelt, werde er aber so streng bewacht, daß jeder Fluchtversuch unmöglich werde. Hoffen wir, daß an dem Gerüchte etwas Wahres sei; jedenfalls wird Herr von Heuglin, der den Vermissten aufsucht, bald bestimmte Nachrichten geben können.“

### Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Seite 3230 d. Beil. zu Nr. 178 d. Bl. auf 1861.)

- \*\*\* Bis 2. Juli 1861 Nachlief. 3 mit 50  $\text{fl}$ , die Laarer Bergbau- und Hüttenbetriebs-Gesellsch. „Phönix“ zu Laar a. d. Ruhr betr. [Für Die, welche Einzahlung 3 mit Ebensoviele bis dahin nicht leisteten, an die Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin.]
- + Bis 2. Juli 1861 Nachlief. 10 mit  $1\frac{1}{10}$   $\text{fl}$ , den Sächsisch-Altenburgischen Steinkohlen-Bergbau-Verein zu Ober-Grünberg bei Grimmischau betr. [Für Die, welche Einzahlung 10 mit 1  $\text{fl}$  bis dahin nicht leisteten, an Joh. Gottl. Uhlig sen. in Ober-Grünberg.]
- 268. Bis 2. Juli 1861 Einzahl. 11 mit 1  $\text{fl}$ , den Sächsisch-Altenburgischen Steinkohlen-Bergbau-Verein zu Ober-Grünberg bei Grimmischau betr. [An Joh. Seb. Uhlig sen. in Ober-Grünberg; zeitlicher Einschuss 10  $\text{fl}$ .]

K. S. I. renten Leipz. Sächs. Pfandl. d. d. d. K. P. Cr.-C. Kgl. do. do. K. K. do. do. Kron. Zoll. Aug. Preu. And. K. r. 20. Holl. Kais. Brau. Pass. Conv. d. d. Gol. Ca. Gi. Ca. Gi. Gi. Gi. M. G. G. G. M. 3. G.

## Leipziger Börsen-Course am 28. Juni 1861.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Action		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	92 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Alb.-Bahn-Pr. l. Em. pr. 100	5	101 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>		Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	64 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>		
	kleinere	3		do. II - do.	5			Anhalt-Dessauer Bank à 100			
	- 1855 v. 100	3	88 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	do. III - do.	5	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>		pr. 100			
	- 1847 v. 500	4	102	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	98		Berliner Disconto-Comm.-Anth.			
	- 1852, 1855 v. 500	4	102	do. do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Braunschweiger Bank à 100			
	1858 u. 1859 - 100	4	102	Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	110		pr. 100			
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	102 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	do. Anleihe v. 1854 do.	4	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L			
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	94 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Magd.-Leipz. E.-B.-Pr. Act. do.	4	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>		Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100			54
	rentenbriefe kleinere	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		do. Prior.-Oblig. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			pr. 100			
	Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Magdeburg-Halberstadter	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>		Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.			
	Sächs. erbl. v. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>		Dessauer Cred.-Anstalt à 200			
	Pfandbriefe - 100 u. 25	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			pr. 100			
	do. - 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	97 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	do. II -	5	104 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>		Geraer Bank à 200 pr. 100			69 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
	do. - 100 u. 25	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		do. III -	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Gothaer do. do.			
	do. - 509	4	102	do. IV -	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101		Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Beo. pr. 100 Mk.-Beo.			
do. - 100 u. 25	4		<b>Eisenbahn-Action</b>				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Beo. pr. 100 Mk.-Beo.				
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	v. 100, 50, 20, 10	3	90	excl. Zinsen.			Hannov. Bank à 250 pr. 100				
	- 1000, 500, 100, 50	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Alberts-Bahn à 100 pr. 100			Leipz. Bank à 250 pr. 100			134	
	kündbare 6 M.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Alt.-Kieier à 100 Sp. à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr. do.			Lübecker Commers.-Bank à 200				
	v. 1000, 500, 100	4	102	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			pr. 100				
	v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.			Meining. Credit-Bank à 100				
	Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	4		Chemn.-Würschn. à 100 - do.		124	pr. 100				
	do. do. v. 100	4		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.			62 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	
	K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Köln-Mindener . . . à 200 - do.			Rostock. Bank à 200 pr. 100				
	Cr.-C.-Sch. kleinere	3		Leipzig-Dresdner . . . à 100 - do.	217		Schles. Bank-Vereins-Actien				
	Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		22 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs.				
	do. Anleihe v. 1859	5		do. - B. à 25 - do.		75	Thür. Bank à 200 pr. 100				53
	K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		Magdeburg-Leipz. à 100 - do.		206	Weimar. do. à 100 pr. 100				
	do. Nat.-Anl. v. 1854	5	57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.			Wiener do. pr. Stück				
	do. Loose v. 1854	4		do. - B. à 100 - do.							
	do. Loose v. 1860	5		do. - C. à 100 - do.							
			Thüringische . . . à 100 - do.		109 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>						

\*) Beträgt pr. Stück 5 14 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ob. — †) Beträgt pr. Stück 3 4 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> ob. — ††) Beträgt pr. Stück 3 4 5 ob.

### Vom 22. bis 28. Juni sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 22. Juni.

- Caroline Marianne Emilie Brause, 60 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Seifenfabrikmeisters und Hausbesizers in Regau Witwe, in der Lauchaer Straße. (Ist zur Beerdigung nach Regau abgeführt worden.)
- Ein Knabe, 6 Tage alt, Rudolf Bernhard Rasch, Geschäftsführers Sohn, in der Zeiger Straße.
- Carl Bernard, 3 Wochen alt, Opernsängers des Stadttheaters Sohn, im Raumbörschen.
- Ein todtgeb. Knabe, Adelbert Winklers, Buchbinders Sohn, in der Glodenstraße.
- Ein unehel. Knabe, 9 Tage alt, in den Thonbergstraßenhäusern.
- Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Ulrichsgasse.

Sonntag den 23. Juni.

- Wilhelm Brunnemann, 66 Jahre alt, königl. preuss. Lieutenant a. D., Bevollmächtigter der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn und Ritter des herzogl. Anhaltinischen Gesamtthausordens Albrechts des Bären ic., in der Bahnhofstraße.
- Christiane Friederike Grahnmann, 55 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, in der Alexanderstraße.
- Ein Mädchen, 7 Stunden alt, Franz Ammon Kröbers, Bürgers und Conditors Tochter, in der Nicolaistraße.
- Carl Oscar Horn, 1 Jahr 11 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Petersstraße.
- Caroline Louise Krumbholz, 17 Wochen alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, in der Reichstraße.
- Auguste Pauline Seiring, 23 Wochen alt, Handlungscommiss Tochter, im Brühl.
- Johann Rudolf Anton Berndt, 10 Monate alt, Schriftsetzers Sohn, in der Moritzstraße.

Montag den 24. Juni.

- Carl Ludwig Alexander Freiherr von Hausen, 28 Jahre alt, Oberlieutenant des II. königl. sächs. Reiterregiments in Rochlitz und Inhaber des Verdienstkreuzes des herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens, in Berlin. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
- Friederike Voigt, 60 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Weißwaarenhändlers Ehefrau, am Königsplatz.
- Martha Magdalene Theodore Knorr, 1 Jahr 4 Monate alt, Musiklehrers hinterl. Tochter, in der Karolinenstraße.
- Ernst Otto Wilhelm Schlarach, 8 Jahre 3 Monate alt, Bürgers, Tapezierers und Hausbesizers Sohn, in der kleinen Fleischergasse.
- Hermann Otto Paul Bed, 8 Monate alt, Bürgers und Lohnkutschers Sohn, in der Albertstraße.
- Carl August Tränkner, 7 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.
- Franz Otto Ricklisch, 1 Jahr alt, Markthelfers Sohn, im Preußergäßchen.
- Ein unehel. Mädchen, 3 Wochen alt, in der Moritzstraße.

Igfr. Emilie Henriette Auguste Walther, 26 Jahre alt, Bürgers, Wundarzte und Oberältesten der Barbier-Innung jüngste Tochter, in der Petersstraße.

Igfr. Anna Clara Scheller, 31 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. Tochter, in der Plagwitzer Straße.

Marie Margarethe Mankisch, 12 Jahre alt, Alfred Julius Oscar Runge's, Assistentens der Flussregulierungs-Commission Pflanztochter, in der Wiesenstraße.

Johanne Minna Hedwig Müller, 17 Tage alt, Bürgers und Neublespoliters Tochter, in der hohen Straße.

Hermann Adolf Trietschler, 6 Monate 4 Tage alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der Petersstraße.

Eduard Jung, 30 Jahre alt, Handarbeiter in Neufellerhausen, im Jacobshospitale.

Christiane Eleonore Leonhardt, 46 Jahre alt, Schuhmachers Ehefrau, in der Friedrichstraße.

Gustav Friedrich Wilhelm Stricker, 2 Monate 11 Tage alt, Handarbeiters Sohn, im Jacobshospitale.

Emilie Clara Voigt, 18 Wochen alt, Wagenpugers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, in der Eisenbahnstraße.

Friedrich August Henning, 1 Jahr 4 Monate alt, Tagelöhners Sohn, in der Bosenstraße.

Mittwoch den 26. Juni.

Wilhelm Albert Braune, 18 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Privatmanns hinterl. Sohn, Handlungscommis, in der Burgstraße.

Gottlob Michael Sulzer, 76 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Windmühlenstraße.

Johanne Marie Reichelt, 71 Jahre alt, Maurers Witwe, in der Quersstraße.

Gustav Adolf Müller, 3 Wochen 3 Tage alt, Markthelfers Sohn, in der Rosenthalgasse.

Marie Gertrud Peters, 5 Monate alt, Kupferdruckers Tochter, in der Friedrichstraße.

Donnerstag den 27. Juni.

Emil Otto Hermann Günther, 10 Monate alt, Kaufmanns Sohn, in der Wiesenstraße.

Friedrich August Gräber, 40 Jahre 11 Monate alt, Schriftsetzer, in der Salomonstraße.

Johann Alexander Wolf gen. Pierry, 22 Jahre 10 Monate alt, Jäger des I. königl. sächs. Jägerbataillons aus Dresden, im Militairhospitale.

Friedrich Ferdinand Leibe, 39 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.

Ein unehel. Mädchen, 8 Wochen alt, in der kleinen Burggasse.

Ein unehel. Mädchen, 2 Monate 20 Tage alt, in der Universitätsstraße.

Freitag den 28. Juni.

Igfr. Amalie Ernestine Gangloff, 43 Jahre 1 Monat 20 Tage alt, Bürgers und Hausbesizers hinterl. Tochter, in der Petersstraße.

Friedrich Wilhelm Otto Altner, 1 Jahr 4 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Riemermeisteres Sohn, in der Petersstraße.

Gustav Eduard Golde, 23 Jahre 3 Monate alt, Schneidergeselle aus Weida, im Jacobshospitale.

Johanne Christiane Meyer, 49 Jahre alt, Hausmanns Ehefrau, in der Halle'schen Straße.

Ernst Heinrich Max Wunsch, 6 Wochen alt, Schuhmachers Sohn, in der kleinen Fleischergasse.

14 aus der Stadt, 27 aus der Vorstadt, 1 aus dem Militairhospitale, 4 aus dem Jacobshospitale,

1 von Berlin; zusammen 47.

### Vom 22. bis 28. Juni sind geboren:

21 Knaben, 26 Mädchen; zusammen 47, worunter 2 todtgeb. Knaben.

### Am 5. Sonntage nach Trinitatis predigen

- zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,  
Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Valentiner,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Korn,  
Nachm. 1/2 4 Uhr Herr D. Wille, Katechisation  
mit den confirmirten Knaben,
- zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
Vesper 2 Uhr Herr Cand. Pasig,  
Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation  
mit den confirmirten Knaben,
- in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,  
Vesper 2 Uhr Herr Stud. Wildenhahn,
- zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Naumann, Commu-  
nion, 1/2 8 Uhr Beichte,
- zu St. Pauli: Vesper 2 Uhr Herr M. Kreis jun.,  
Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,  
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Wegel,
- zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kreis, Abendmahl,  
Nachm. 1/4 5 Uhr (für dies Mal) Missionsstunde,  
gehalten von Herrn Missionar Cremer,
- zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Stammen,  
Nachm. 1/2 2 Uhr Betstunde,
- zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-  
nion, 1/2 8 Uhr Beichte,
- in der reform. Kirche: Früh 1/4 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
9 Uhr Predigt u. Hochamt, 11 Uhr heil. Messe,  
Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
- in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Kreis jun.

Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Betstunde,

Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr D. Ahlfeld,

Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

Wöchner: Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

In der Johannis-Kirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde  
Lhonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Ficker.

### W o t t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn, von Christoph Bach.  
Lobe den Herrn, meine Seele, von M. Hauptmann.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde zu St. Thomä.

### Liste der Getrauten.

Vom 21. bis mit 27. Juni.

#### a) Thomaskirche:

- 1) J. F. Wieprecht, Buchhalter hier, mit  
Igfr. W. L. A. Fischer, Commissionairs hier Tochter.
- 2) F. H. Beerholdt, Handlungscommis hier, mit  
Igfr. M. E. C. Below, Buchhalters an der Sparcasse und  
dem Leihhause hier Tochter.
- 3) F. L. Lindner, genannt Werner, Schriftsetzer hier, mit  
Igfr. E. L. Pfuiz, Bürgers u. Einw. hier hinterl. Tochter.
- 4) F. H. Hänfel, Musikus und Hausbesizer in Reudnitz, mit  
Frau P. W. Müller, geb. Findeisen, Markthelfers hier  
hinterl. Witwe.
- 5) J. G. Schneider, Bürger, Schuhmachermeister und Haus-  
besizer in Torgau, mit  
Frau J. E. F. verehel. gewesene Jope, geb. Kirschbaum.
- 6) J. E. Gämme, Bürger und Meubleur hier, mit  
E. E. Weller, Tuchmachermeisters aus Kirchberg hinterl. T.
- 7) J. A. F. Müller, Maurer und Einw. in Mordelwitz, mit  
M. L. Scheibe, weil. Schneidermstrs. in Köhnitz hinter-  
lassener Tochter.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) E. E. Werner, Bürger und Restaurateur hier, mit  
Igfr. A. M. Härtig, Bürgers u. Victualienhlers hier T.
- 2) Fr. L. Aker, Bürger und Lohnkutscher hier, mit  
Igfr. J. E. Güttner, Hausbesizers in Niedergrauschwitz T.
- 3) F. W. L. Linke, Geschäftsführer hier, mit  
Igfr. A. W. Zöger, Bürgers und Schuhmachermeisters in  
Bitterfeld hinterl. Tochter.
- 4) E. L. A. Heinlein, Comptolrist hier, mit  
Igfr. A. M. H. Heinoold, Bürgers u. Böttchermeistrs. hier T.
- 5) E. R. Kluge, Buchbindergehilfe hier, mit  
Igfr. S. A. A. Michael, Lohndieners hier hinterl. Tochter.
- 6) J. E. Bischoff, Postpackgehilfe hier, mit  
Frau M. S. H. Albrecht, Markthelfers hier hinterl. Witwe.

#### c) Johannis-Kirche:

- 1) J. A. E. Kläber, Rotendrucker in Leipzig, mit  
Igfr. J. F. L. Steinmann, Gasthofbesizers in Klein-  
schöppnitz nachgel. ehel. Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 21. bis mit 27. Juni.

a) Eheliche:

- 1) B. G. Schmidt, Drs. med., prakt. Arzt und Docentens an hiesiger Universität Sohn.
2) W. L. Heine's, Bürgers und Goldarbeiters Sohn.
3) J. G. Lory's, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
4) J. F. Runge's, Instrumentenmachers Tochter.
5) A. R. Pragers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
6) I. Rosenbergs, Buchbindergehilfens Tochter.
7) E. M. Leichts, Schneiders Sohn.
8) E. F. Wiegling's, Tischlers Sohn.
9) E. R. Reicherts, Cigarrenarbeiters Tochter.
10) E. F. Frischke's, Maschinisten bei der sächs. bayr. Staats-Eisenbahn Tochter.
11) J. F. W. E. Müllers, Bürgers und Tischlers bei der westlichen Staats-Eisenbahn Tochter.
12) J. G. E. Ehrhardts, Bürgers u. Schneidermeisters Sohn.
13) J. E. Mitschka's, Bürgers und Lohnkutschers Sohn.
14) J. G. Hartungs, Bürgers und Maurermeisters Sohn.
15) E. A. J. Rimplers, Schneiders Tochter.
16) F. W. Röders, Bürgers und Reibspolierers Tochter.
17) E. F. Schiffners, Stadtpostbotens Tochter.
18) J. Hoppe's, Bürgers und Blumenfabrikantens Tochter.
19) E. G. Raundorfs, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
20) E. B. Erdmengers, Handlungscommis Sohn.
21) J. F. L. Reiffners, Musikus Sohn.
22) E. F. A. Windsch's, Lohnkellners Sohn.
23) H. L. G. Samberg's, Stallmeisters, Bürgers und Hausbesizers Sohn.

b) Keckschliche:

- 1) E. A. F. Runge's, Bürgers und Tischlermeisters Tochter
2) D. B. Birges, Lithographens Tochter.
3) E. F. L. Schmidts, k. s. Oberpostsecretairs Tochter.
4) J. W. Hausbergs, Buchhandlungsgehilfens Tochter.
5) F. A. Stechers, Bürgers und Fleischermeisters Tochter.
6) J. F. E. Spröde's, Freimachers Tochter.
7) H. H. Kabraps, Bürgers und Tischlermeisters Tochter.
8) E. A. Rudolphs, Buchbinders Tochter.
9) W. H. Krügers, Bürgers und Holzschnegers Sohn.
10) W. H. Schliebers, Bürgers u. Buchbindermeisters Sohn.
11 u. 12) Zwei unehel. Knaben.
13-16) Vier unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

E. F. Lippmann, Handarbeiters hier Tochter.

d) Gemeinde zu Thonbergstraßenhäuser:

- 1) Agnes Jda, G. A. Scholze's, Handarbeiters Tochter.
2) Lina Wilhelm, Clara, J. F. W. Heinigs, Cigarrenarb. T.
3) Hedwig Lina, E. A. Funks, Cigarrenarbeiters Tochter.
4) Minna Emma, J. E. F. Görners, Cigarrenarbeiters T.
5) Carl Richard, F. M. Juckelands, Rotendruckers Sohn.
6-8) Drei unehel. Knaben.

Leipziger Productenpreise

Vom 21. bis 27. Juni.

Table with 2 columns: Product name and Price. Includes items like Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Raps, Erbsen, Heu, Stroh, Butter, Buchenholz, Birkenholz, Eichenholz, Ellernholz, Kiefernholz, Kohlen, Kalk.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Dessau: Abf. Morgs. 3 u. 50 M. (All- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterrech., nur bis Dessau. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
B. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 u. 50 M. (Allzug), Morgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. (Allzug). Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. (Allzug).

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Allzug), Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. (Allzug) (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
C. Nach Meissen: Abf. Morgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Allzug), Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
D. Nach Dresden: Abf. Morgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Allzug), Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. (Allzug). Anf. Morgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Morgs. 7 u. (Allzug), Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
Anf. Morgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.
B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 u. (Allzug), Morgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 u.
Anf. Morgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Morgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Oera: Abf. Morgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
Anf. Morgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. (Allzug) und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Morgs. 5 u., Morgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. (Allzug), Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. (Allzug). Anf. Morgs. 4 u. 10 M., Morgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 u. 15 M. (Allzug), Morgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Morgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
B. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgs. 5 u. 15 M. (Allzug), Morgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Morgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
C. Nach Hof: Abf. Morgs. 5 u. 15 M. (Allzug), Morgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
Anf. Morgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Morgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Stadt-Theater. 44. Abonnements-Vorstellung.

Gastvorstellung des Fräulein Puls, vom Thalia-Theater zu Hamburg und des Herrn Pätzsch, vom herzogl. Hoftheater zu Coburg.

Wallensteins Tod.

Trauerspiel in 6 Acten von Friedrich von Schiller.

Personen:

Table listing characters and actors for 'Wallensteins Tod'. Characters include Wallenstein, Octavio Piccolomini, Max Piccolomini, Graf Terzky, Isolani, Buttler, Obrist Wrangel, Gordon, Dröbner, Macdonald, Ein schwedischer Hauptmann, Ein Gefreiter von Pappenheims Kürassieren, Erster, Zweiter, Baptista Seil, Herrgogin von Friedland, Thella, Gräfin Terzky, Fräulein Neubrunn, Kammerdiener des Wallenstein, Ein Page, Ein Bedienter, Kürassiere von Piccolomini's Regiment, Dragoner von Waller's Regiment.

Wallenstein - Herr Pätzsch. Thella - Fräulein Puls.

Anfang halb 7 Uhr. - Ende gegen 10 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit  
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr)  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr.**Mineralogisches Museum**, von 10—12 Uhr.**Städtisches Museum**, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.**Gew. Bild.-Verein**. Heute Abend Vortrag von Herrn Prof. Wend.**C. A. Klemm's Musikalien**, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille.**Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss**: Hotel de Prusse.**Photographisches Atelier von A. Brasch**, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Visitenkarten pr. Dbd. 4  $\frac{1}{2}$ , Photographien von 1  $\frac{1}{2}$  an.**Atelier von T. A. Naumann**, Windmühlenstraße 48. Photographien und Panotypen. Visitenkarten à Dbd. 3 Thlr.**J. A. Ruge sen.**, Dachdeckermeister, II. Windmühlenstraße 11, empfiehlt sich zu Schiefer- und Ziegeldachreparaturen von der kleinsten bis zur größten bei reeller und billiger Bedienung.**Ernst Gebhardt**, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.**Bekanntmachung.**Der nachstehend beschriebene Kürschnergesehle  
Friedrich Richard Faber von hier,  
welcher wegen Vagabondirens bereits wiederholt bestraft worden  
ist, hat, um an dem Baue der Tharand-Freiburger Eisenbahn sich  
Beschäftigung zu suchen, von uns am 28. vor. Mon. einen zur  
Reise nach Tharand und zum Aufenthalte daselbst auf Dauer der  
Arbeit gültigen Vorweis ausgestellt erhalten, ist aber nach einer  
Mittheilung des dortigen Gerichtsamtes bis jetzt daselbst nicht  
eingetroffen.Wir bitten daher, Fabern, welcher sich jedenfalls abermals  
lieberlich umhertreibt, im Betretungsfalle festzunehmen und mit-  
telst Schubes uns zuführen zu lassen.

Leipzig, den 27. Juni 1861.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Rehler.

Einert.

**Signalement.**Alter: 27 Jahre; Größe: mittel; Haare und Augenbrauen:  
braun; Augen: grau; Kinn: rund; Gesicht: oval; Zähne: an der  
obern Reihe defect. Besondere Kennzeichen: eine Leberwarze an  
der Stirne.**Verpachtung.**Die diesjährigen Risch- und Pflaumenmengen der Alt-Ge-  
meinde in **Gohlis** sollen Mittwoch den 3. Juli 1861 Nach-  
mittags 3 Uhr in der Oberschenke daselbst meistbietend verlicteirt  
werden. Pachtlustige haben sich daher zu oben bestimmtem Tage  
und Stunde pünktlich einzufinden. — Die Bedingungen werden  
beim Termin bekannt gemacht. **Frenzel.**In **Baumgärtner's Buchhandlung** zu Leipzig ist er-  
schienen und durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen  
das wohlgetroffenste Portrait von der königl. preuß. Hofschau-  
spielerin**Frau Marie Kierschner.**In Stahlstich mit Facsimile. 4<sup>o</sup>. Preis à 3 Ngr.**Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“,  
Zeichnung betreffend.**Den vielfach ausgesprochenen Wünschen nachzukommen, haben wir die specielle Berechnung der auf das Unternehmen  
zunächst zu verwendenden 70,000 Thlr., so wie die Jahres-Betriebs- und Ausgaben-Rechnung drucken lassen. Diese  
Berechnungen liegen bei den Herren**John B. Oppenheimer**, Markt Nr. 2,**Gustav Plaut**, Firma **H. C. Plaut**, Katharinenstraße Nr. 13,**Friedrich Eduard Schneider**, Gaisstraße Nr. 2,**Dr. Carl Heine**, Wiesenstraße Nr. 9,

so wie in dem Wartezimmer der Centralstation Neumarkt Nr. 40

zur Empfangnahme bereit und werden daselbst noch Zeichnungen zu der von uns zu gründenden Omnibus-Gesellschaft auf Actien  
gegen Einzahlung von 10% auf die Actie resp.  $\frac{1}{10}$  Actie angenommen.

Leipzig, am 27. Juni 1861.

**Omnibus-Gesellschaft Heuer.****Fr. Ed. Schneider. J. H. Heuer. Dr. Carl Heine.****Adress- u. Visitenkarten**höchst elegant 100 Stück 1  $\frac{1}{2}$ . Die Lithographische Anstalt  
von **C. A. Walther**, **Rochs Hof.**

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig:

**„Leipziger Photographien.“**Humoristische Schilderungen  
des Leipziger Familienlebens.Von  
**Sugo Bierling.**Motto: Hier sitzen sie still, denn Ruhe  
ist die erste Bürgerpflicht.Eleg. cart. Preis 12 $\frac{1}{2}$  N.**Leipzig und die Leipziger.**Weitere Wanderungen  
eines Amerikaners durch Leipzig.Von  
**Sugo Bierling.**Motto: Dort sitzen vier Herren, ich wette,  
es muß ein Doctor darunter sein.

Eleg. cart. Preis 10 N.

Durch das Tagesblatt ist der größte Theil des Inhalts obiger  
Schriftchen bereits hier bekannt und beliebt geworden; es bedarf  
also wohl keiner besonderen Empfehlung der mit dem köstlichsten  
Humor durchwürzten Bücher.**Otto Voigt,  
Petersstraße 14.**

Im Verlagsbureau in Altona erschien so eben:

**Die hartnäckige Leibesverstopfung**und Unterleibsbeschwerde, nach ihren Ursachen, Fol-  
gen und Complicationen dargestellt, nebst Anweisung  
zur gründlichen und sichern Heilung derselben.Nach dem Französischen des Dr. Dumas bearbeitet von  
**Dr. Gustav Frenzel.**Brochirt. Preis 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.Zu haben in der Buchhandlung von **C. F. Schmidt** (Uni-  
versitätsstraße).**Cursus im kaufm. Rechnen etc.**Anfang Juli beginnt ein neuer Cursus, an welchem noch einige  
junge Leute theilnehmen können. Anmeldungen Petersstraße 17,  
von 5—7 Uhr Nachmittags.**Clavier-Unterricht** wird gründlich von einer Dame ertheilt  
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.Anständige Mädchen, welche gesonnen sind das **Schneidern**  
gut zu erlernen, können bei einer geübten Schneiderin unter vor-  
theilhaftesten Bedingungen Unterricht erhalten.

Näheres Lurgenssteins Garten Nr. 7, 2 Treppen.

**Wohnungsveränderung.****Dr. med. E. A. Julius Schmidt,**prakt. Arzt und Geburtshelfer, bisher Königsplatz Nr. 14,  
wohnt jetzt**Gasse der Sellert- u. Felixstraße Nr. 3**  
im „Sellert“.Das photographische Atelier von **Moritz Gleditsch** ist geöff-  
net von früh 10 bis Abends 5 Uhr, fertigt Bilder von 15 Ngr.  
an, **Raundörschen Nr. 12.**Wäsche so wie Ausstattungen werden languettirt und geflickt  
gothisch das Dbd. 10 Ngr. **Brühl Nr. 72, 2. Etage rechts.**

# Bekanntmachung.

Die am 1. Juli a. o. fälligen Zinscoupons von Prioritätsobligationen der Magdeburg-Cöthen-Galle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft, so wie die an diesem Tage zahlbaren ausgelosten Obligationen derselben werden an unsern Cassen in den Vormittagsstunden kostenfrei ausgezahlt.  
Leipzig, am 27. Juni 1861.

## Die Leipziger Bank.

Heinr. Poppe,  
Vorstand.

Fr. Hermann,  
Vollziehender.

## Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

### Auslosung von 40 Stück Partialobligationen.

Die laut Generalschuldverschreibung vom 31. December 1851 für das laufende Jahr vorzunehmende Auslosung von 40 Stück Partialobligationen soll

**am 29. Juli 1861**

Nachmittags 3 Uhr auf dem Bureau des Vereins (ThomasKirchhof Nr. 20) geschehen und werden alle Inhaber unserer Partialobligationen hiermit eingeladen, der Ziehung von 40 Nummern beizuwohnen.  
Leipzig, am 24. Juni 1861.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

## Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Die schwedischen Post-Räderdampfschiffe

**Halland**, jeden Montag Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$  Uhr,

**Najaden**, jeden Donnerstag Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$  Uhr

von hier abgehend, werden zwischen Kopenhagen und Gothenburg auf Landskrona, Helsingberg, Torokov, Halmstad und Warborg anlaufen.

Directe Billete und Gepäckscheine können bei den Billet-Expeditionen auf den Bahnhöfen in Berlin und Hamburg gelöst werden.

Lübeck, im Mai 1861.

**Charles Petit & Comp.**

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen  
Leipzig, im Mai 1861.

**Uhlmann & Comp.**

## Norddeutsche Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Wir übernehmen auch in diesem Jahre wieder durch unsere Dampffahrzeuge und Schlepplähne den Transport von Gütern aller Art ab Hamburg, Garburg etc. nach Dessau, resp. Wallwighofen, als für Beziehungen nach Sachsen, Altenburg, Bayern etc. so sehr günstig gelegen. Unsere Agenten, die

**Herrn Ziegler, Uhlmann & Co. in Dessau, so wie der**

**Expeditions-Verein in Wallwighofen bei Dessau**

werden gern zu jeder Mittheilung hinsichtlich der Verschiffungs-Bedingungen bereit sein.

Hamburg, am 20. Juni 1861.

**Die Direction.**

H. Th. Rump.

## Janus.

### Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Der Geschäftsbericht pro 1860 dieser, auf Actien gegründeten Gesellschaft ist erschienen.

Derselbe ergibt pro ultimo 1860:

8280 Lebensversicherungen mit versicherten	Bco. 12,566,740. —. —.
165 Versicherungen mit jährlichen Pensionen von	31,711. 4. —.

**Einnahme in 1860:**

Prämien	Bco. 411,976. 4. —.
Capitalzahlungen etc.	43,601. 11. 6.
Zinsen	63,802. —. 6.

zusammen Bco. 519,380. —. —.

**Ausgabe** . . . . . 339,589. 14. —.

Bco. 179,790. 2. —.

Uebertrag aus 1859 . . . . . 1,207,434. 12. —.

Uebertrag auf 1861 . . . . . Bco. 1,387,224. 14. —.

Grund-Capital . . . . . 1,000,000. —. —.

Geschäfts-Berichte, Prospekte und Antrags-Papiere werden unentgeltlich durch sämtliche Vertreter der Gesellschaft verabreicht.

**In Leipzig**

durch Herrn **Emil Schanz**, Karolinenstrasse No. 8,  
durch Herrn **Carl O. B. Viehweg**, Katharinenstrasse (Richters Hof)  
und durch die **General-Agentur von Carl Reck**,  
Lurgensteins Garten No. 6.

Witt

**Voll-Loosen**

(gültig für alle Classen)

so wie mit

**Kauf-Loosen**

Ganze à 51 Ebl. — Ngr.  
Halbe à 25 " 15 "  
Viertel à 12 " 22 1/2 "  
Achtel à 6 " 12 1/2 "

Ganze à 20 Ebl. 12 Ngr.  
Halbe à 10 " 6 "  
Viertel à 5 " 3 "  
Achtel à 2 " 17 "

2. Classe 60. Königl. sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 15. Juli a. a., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

Den geehrten Geschäftsfreunden und Kunden meines verstorbenen Mannes die ergebene Anzeige, daß ich durch die **Erben** eines tüchtigen und gewandten Geschäftsführers in den Stand gesetzt bin, jeder Bestellung auf das Schnellste und Pünctlichste zu genügen und bitte daher das meinem verstorbenen Manne geschenkte Vertrauen auch auf meinen Geschäftsführer übertragen zu wollen.

Leipzig, 20. Juni 1861.

verw. **Schneidermeister Teubert,**

Nicolaistraße Nr. 15, 3 Treppen.

**Bettdecken, seidene wie kattunene,**

werden schnell und sauber in den gefälligsten Mustern noch wie früher gefertigt und bitte die werthen Damen und geehrten Kaufleute, da ich mich durch Verheirathung von meiner Schwester separirt habe, mich fernerhin mit Aufträgen zu beehren.

Auch bemerke ich, daß das **Wäsche-, Mattschiffchen** und **Sanguettiren** wie immer zur Zufriedenheit besorgt wird.

**S. Kästl geb. Krüger,**

Laubheweg Nr. 4, 3 Tr. links, Ecke der Antonstraße.

**Summischuhe**

werden ausgebessert Poststraße Nr. 5.

**Summischuhe** werden gut und dauerhaft reparirt und Garantie dafür geleistet Nicolaistraße Nr. 34 parterre.

**Summischuhe** werden verkauft, auch einzeln, und sofort reparirt Burgstraße 21.

**Ehrenst. Stein.**

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,**

ein **wohlfeiles u. unfehlbares Mittel** gegen **Hühneraugen**, **Abt. in Commission u. empfiehlt die Engel-Apothek.**

**Rosen-Essenz** als ein **sicheres Mittel** gegen **Sommerhitzen** u. **Sonnenbrand**, auch als **angenehmes Parfüm** zu gebrauchen, empfing in Commission à Flacon 7 1/2 Ngr die **Engel-Apothek in Leipzig.**



Aus der Parfumerie-Fabrik von **Carl Süss, Parfumeur in Dresden,** erhielt eine neue Sendung der beliebten

**Englischen**

**Haarfärbe-Tinctur,**

nach engl. Recepten zusammengesetzt.

Diese vorzügliche Haarfärbe-Tinctur ist das beste und unschädlichste Mittel, das Haar der natürlichen Farbe gleich, **braun** und **schwarz** zu färben. Die Anwendung ist leicht und der Erfolg derselbe, wie bei allen engl. und franz. Haarfärbe-Tincturen, welche unter verschiedenen Namen oft zu enormen Preisen verkauft werden. — Preis pr. Etui mit 2 Flacons und Gebrauchsanweisung 15 Ngr.

Allein echt zu haben bei

**E. W. Werl,**

früher **C. B. Meisinger** im **Mauricianum.**

**Fliegenpulver**

in Pack eten à 1 und 2 1/2 Ngr. bei **Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.**

**Eau de botot,**  
eine vorzügliche Zahntinctur zum Reinigen der Zähne, Stärken des Zahnfleisches und Beseitigen jeden übeln Geruches aus dem Munde, 1 Glas 10 Ngr. **Adler-Apothek, Hainstraße.**

**Lohse's Bartwachs-, Augenbrauen-Erzengungs- und Färbungs-Crème.**

Seit einem Jahr hat sich dieses Mittel einen europäischen Ruf erworben, indem es tausenden Herren in sehr kurzer Zeit einen **dichten, starken Bartwuchs**, so wie **Augenbrauen** erzeugt, selbst denjenigen, die nie Anlage dazu hatten. Jeder Bart erhält durch diesen **Crème** jede beliebige **elegante Form** und **Haltung**; **harte, starre Härte** werden durch denselben **seidenweich** und erhalten eine **schöne Haarfarbe**.

Lohse's Crème ist in **blond, braun** und **schwarz**:

ein einfacher Pot à 1 Ebl.

ein halber Pot à 30 Ngr.

mit Gebrauchsanweisung **nur allein echt** zu haben bei

**Theodor Pätzmann,**

Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.

**Niederlage:**

Markt, Bühnen Nr. 35.

**Fliegenpapier, Fliegenwasser**

und **Fliegenleim**, echt kaukas. **Insectenpulver** und **Mottenspiritus** empfiehlt in guter Qualität

**E. W. Werl, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

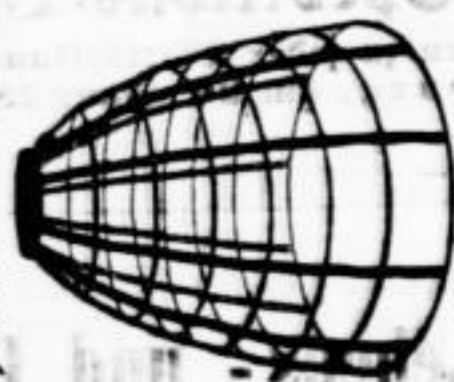
**Echtes Insectenpulver,**

**Fleckenwasser**

empfehlen **Kluge & Pöritzsch, Schützenstraße Nr. 21.**

**Rud. Taenzer,**  
Waldstr. 12 (Engel-Apothek.)

**Waiswaren-Fabrik**  
und  
**Stahlflecht-Fabrik**



**Rudolph Taenzer,**  
LEIPZIG  
Markt No. 12.

**E. W. Werl**  
früher **C. B. Meisinger**  
**Mauricianum.**

**Photographische Visitenkarten:**

Frau **Marie Kierschner**, k. preuss. Hofschauspielerin.

**Tauf- und Denkmünzen**

vom feinsten Silber, so wie **Pariser und Wiener Handschuhe** in allen Farben empfiehlt in grosser Auswahl **Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Bon **Türk. Tabatiären, Wiener Spitzen und Meisen**

empfang ich eine neue Zufendung. **C. G. Stechling, Halle'sches Gäßchen Nr. 9.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 100.]

29. Juni 1861.

## Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien, welche auf jedem Fläschchen-Verschluss den Stempel des obigen Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikates garantirt wird, empfohlen in Fl. à 2, 3, 6, 10, 16 u. 30 Ngr.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Louis Apianich, Dresden Strasse.

Herrmann Walthor, Universitätsstrasse Nr. 4.

Carl Neumann, kleine Fleischergasse Nr. 2.

Th. Meck, Halle'sche Strasse Nr. 2.

F. G. Mylius, Petersgasse Nr. 48.

Kupfermann & Kühn, Neumarkt Nr. 6.

## Prämien

empfehlen in großer Auswahl preiswürdig

F. A. Foyda, Neuburgstr. 52.

## Savonmagazin Rosenstrasse No. 19 Rob. Müller Tischlermeister

### Albums zu Photographien

und Rahmen, so wie alle Arten feine Lederwaaren, vorzüglich Damentaschen, Necessaires für Herren und Damen, ff. Cartonagen, Schreibmaterialien etc. etc. empfiehlt in großer Auswahl

Crafft Sagenhoff, Grimm. Str. 38, Ecke vom Raschmarkt.

### Fertige Herrenwäsche,

als: Ober-Hemden, Chemisettes, Hülakragen, Manschetten, so wie eine reiche Auswahl von Cravatten, Shlipse, Westentstoffen, Hals- und Taschentüchern, Tragbändern und Handschuhen empfiehlt billigt

### Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

### Für Photographen.

Sattler-Walzwerke neuester und solider Construction mit hochpolirter Stahlplatte empfiehlt zu billigen Preisen

Hugo Koch,

Maschinenbauanstalt in Leipzig, Lehmann's Garten.

### Sommer-Schlipse.

(Ausverkauf einer Partie à Stück 1 1/2 u. 2 Ngr.), feine Piqué à 5 Ngr. in größter Auswahl, desgl. in Selbe in allen Façons und neuesten Mustern zu billigsten Preisen empfiehlt die Cravatten-Fabrik von

C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.

Sommer-Schlipse von feinem Placé das Stück zu 3 Ngr. in großer Auswahl empfiehlt

Ferd. Blaukuth, Salzgäßchen Nr. 6.

### Colonia-Kerzen

in vorzüglich schöner weißer Waare empfiehlt à Pack 9, 9 1/2, 11 und 12 Ngr. bei 4, 5 und 6 Stück pr. Pack

C. G. Schilling, Halle'sches Gäßchen Nr. 9.

Poröse Mauersteine leichtester Sorte, Chamotte-Steine, zuverlässig feuerfest, sind jeder Zeit vorrätig in Stahmeln.

### Fabrikgeschäft-Verkauf.

Ein auf hiesigem Plage bestehendes renommirtes Fabrikgeschäft (Metallbranche), welches mit einem Capital von 3000 Thlr. der größern Ausdehnung fähig, in Familienverhältnisse wegen zu verkaufen. Nähere Mittheilung unter Adresse M. B. 16. poste restante.

### Muldensteiner und Bitterfelder Braunkohlen

à Scheffel 4, 6 und 8 Ngr., in ganzer Lower billiger, Braunkohlenscheine à Tausend 1 1/2 Ngr. am Plage, so wie diverser Holzarten empfiehlt zu billigen Preisen

Kohlen- und Productengeschäft von C. Kabitzsch & Co.,

Rodaner Straße, Ende des Berlin-Anhaltischen Bahnhofs.

Bestellungen im Jettelstaken Café Franquet und Halle'sche Straße Nr. 17.

In Lindenau sind Haus- und Gartengrundstücke im Preise von 2000, 2600, 4100 Ngr. zu verkaufen durch

Gustav Ad. Zahn das.

Ein Pianoforte und ein Stuhlflügel, beide gut gehalten, sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Bilder, lauter Holzschnitte, in 5 Bänden gebunden, sind zu verkaufen Ritterstraße Nr. 13 parterre.

### Spindeluhren von 2 Thlr. an,

desgl. Anker- und Cylinderuhren werden mit Garantie für sicher richtig gehend verkauft.

C. Augsbauer, Brühl Nr. 69,

Eckhaus der Halle'schen Straße.

Zu verkaufen: 2 egale Mahag. Schiffsanorden, 1 Kirschb. Secretair, 2w. Sopha, Bettstellen, Tische, Spiegel, schöne Federbetten, 1 gr. Rahmubr, Robrt. etc. Frankf. Str. 19. Hofmann.

Ein gut gehaltenes Divan, eine 2lg. moderne Ottomane und eine Matratze mit Koff. für 5 Thaler zu verkaufen Brühl Nr. 81 im Hofe links 1 Treppe.

Zu verkaufen sind eine Auswahl gebrauchter Meublen, als Sophas, Secretaire, Schiffsanorden, Glasschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Bettstellen etc. Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein noch guter Secretair, Sopha, runder Tisch und messingene Schiebelampe Nicolaisstraße Nr. 41, 2 Tr.

Meublen und Federbetten sind zu verkaufen

Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Ein großer vergoldeter reich verzierter

### Gasfönlender zu 48 bis 64 Flammen

ist billig zu verkaufen. Die Zeichnung davon ist einzusehen und alles Weitere wird auf frankirt Anfragen bereitwillig mitgetheilt durch

August Knorr,

Königsstraße Nr. 2 in Dresden.

Zu verkaufen sind 2 Koffer, jedes 3 Ellen 17 Zoll hoch und 2 Ellen 13 Zoll breit mit Laden à 2 1/2 Ngr. und ein Arbeitstisch 25 Ngr. Thomagäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Zu verkaufen 1 kupferner Kessel, 10 Kannen fassend, ein desgl. kleinerer Kessel Nr. 16 bei Herrn Jacob.

Ein Kutschwagen, noch in ganz gutem Zustande befindlich, mit Glasfenstern, ist billig zu verkaufen.

Näheres Erdmannstraße Nr. 13.

### Ein Landpost-Besitzer

### hochtragende und neu-milchende Kühe

sind heute Sonnabend den 29. Juni zum Verkauf Große Junkenburg.

Albert Franck.

LEIPZIG  
Markt No. 12.

Erin.

trassen-  
-Ecke.

Seifen

Nr. 9.

e.

Ein schöner **Wass** und **Senne** ist zu verkaufen auf **Worwerk** **Jesewig** bei **Eilenburg**.

Eine ausgezeichnete **Drossel** mit **Davidtour** ist zu verkaufen **Poststraße** Nr. 1 B im Hofe rechts 3 Treppen.

## Bierkürbisse

sind wieder abzugeben, auch starke **Sommerleucopypflanzen** und verschiedene andere **Gewächse** in **Töpfen**, die jetzt noch in den **Gärten** gepflanzt werden können. Ferner noch verschiedene **blühende** und **Blattpflanzen** für den **Blumentisch** in der **Kunst- und Handels-gärtnerei** zur großen **Funkenburg**.

## Erdbeeren

werden bei trockenem Wetter heute von 12—6 Uhr verkauft an den **Damenbädern** bei der **Schwimmanstalt**.

## Futterhafer,

gesunde, staubfreie Waare, verkauft auch im Einzelnen billigt

**Louis Trompler, Kopplatz** Nr. 6.

## Altes Sen

über 100 Centner, best eingebracht, liegt zum Verkauf auf der **Pfarrwohnung** zu **Müglitz** bei **Wurzen**.



## Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei,

**Verkaufslocal Neumarkt** Nr. 9, empfiehlt wiederholt die feinsten **Kaffees** mittelst ganz besonderer **Maschinen** geröstet täglich frisch.

Bestellungen auf

## Simbeer-Limonaden-Essenz

für die **Löwen-Apotheke** in **Borna** werden entzogen genommen **Petersstraße** Nr. 48 im **Gewölbe**.

Auch sind daselbst **Probefläschchen** à 2 1/2  $\pi$  zu erhalten.

## Neue Isländer Häringe,

ger. **Rindszungen** und schöne **Katbarinen-Pflaumen** **J. A. Nürnberg, Markt** 7.

## Thüringer Knackwürste

sind heute wieder in frischer Qualität, à Dsd. 12  $\pi$ , à Paar 2  $\pi$ , eingetroffen bei **Carl Rauter, Kl. Fleischergasse** Nr. 4.

## Deutsche und französische Pflaumen

besten Qualität verkauft billigt **Ewald Ritter, Dresdner** Straße.

## Milch-Verkauf.

Von heute an verkauft das **Rittergut Breitenfeld** nicht nur früh um 6 Uhr, sondern auch **Abends** um 5 Uhr frische gute **Milch** und macht **gehrte Haushaltungen** darauf aufmerksam. Verkauf: **Universitätsstraße**, **silberner Bär**, im Hofe.

**Neubels-** in allen Holzarten, **Sophas**, **Federbetten**, **Matrasen**, **Wirtschaftsoutensilien** werden zum höchsten **Werth** bezahlt. Adressen bittet man **Brühl** Nr. 69, **Ernhaus** der **Halle'schen** Str. niederzul.

## Gesuch

## Kutschwagen-Kauf.

Ein moderner **vierspüriger**, ganz **verdeckter Kutschwagen** ohne **Lanqbaum**, **gebraucht**, wird zu **kaufen** gesucht. Offerten sub **P. S.** mit **genauer Preisangabe** bittet man in der **Expedition** d. **Bl.** niederzulegen.

Zu **kaufen** gesucht ein **dauerh. Sopha**, **Kohrstühle**, 1 **Secretair**, 1 **Kleiderschrank**. Adr. abzugeben **Frankfurter** Straße 19. **Hofmann**.

**Papp-** und **Papierspähne**, **Blei**, **Messing**, **Zinn**, **Kupfer**, **Weinflaschen**, **Luchabfall**, **guten Preis** für **wollene weiße**, **graue Habern**. **Knochen** werden **abgeholt** **Petersstraße** 15.

**25,000—30,000 Tblr.**, welche bei **pünctlicher** **Zinsenzahlung** nicht leicht **gekündigt** werden **dürften**, sind zu **Michaelis** oder nach **Befinden** früher gegen **mündelmäßige Hypothek** zu **4  $\pi$**  **Zinsen** im **Ganzen** oder auch in **größeren** **Posten** **auszu-** **leihen** durch

**Adv. Alexander Rind, Nicolaisstraße** 45, 3. Etage.

**36,000  $\pi$**  liegen von **medio** **September a. c.** an zum **Ausleihen** im **Ganzen** oder **einzelnen** **Posten** gegen **genügende** **Sicherheit** bereit.

Näheres durch **Dr. Franz Friederich**.

## Heiraths-Gesuch.

Ein **junger** **Bürger** **Leipzigs**, welcher in **Besitz** eines **offenen** **Geschäfts** ist, sucht auf dem jetzt nicht **ungewöhnlichen** **Wege** eine **Lebensgefährtin**, welche im **Besitz** von **10 bis 1200  $\pi$**  ist. Darauf **Reflectirende** bittet man, ihre **Adresse** unter **H. E.  $\pi$  10** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

**Gesuch.** Sollten **edle** **Menschen** **gesonnen** sein, einen **Knaben** von **13 Jahren**, **angenehmem** **Aeusern**, mit **seltsamer** **Strenge** zur **Rechtlichkeit** und **Fleiß** **erzogen**, daß mit **Wahrheit** und **Zeugniß** demselben ein **gutes** **Betragen** **nachgewiesen** werden **kann**, **der** auch einen **guten** **Kopf** zum **Lernen** hat, für ein **mäßiges** **Honorar** in **Erziehung** und **Beschäftigung** zu **nehmen**, so werden **gehrte** **Familien** **gebeten**, welche demselben für ihr **eigenes** **Kind** **betrachten** **wollen** und ganz nach ihrem **Gutachten** **erziehen** können, da **Familienverhältnisse** **wegen** **dieselbe** bei seinen **Ältern** nicht sein **kann**, ihre **werthen** **Adressen** unter

**H. H. poste restante** **Leipzig** niederzulegen.

Sollten **anständige** **Leute** in der **Nähe** von **Leipzig** **gesonnen** sein, ein oder **zwei** **kleine** **Kinder** in **sorgsame** **Pflege** zu **nehmen**, so bittet man **Adressen** sub **Z. 27.** in der **Expedition** dieses **Blattes** **franco** niederzulegen.

Eine **achtbare** **Familie** aus **Leipzig** sucht ein **Biehkind**. Zu **erfragen** **Nicolaisstraße** Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Ein **hiesiger** **Kaufmann** wünscht sich bei einem **rentablen** **Geschäft** mit **einigen** **Tausend** **Thalern** zu **betheiligen** oder ein **solches** **Geschäft** zu **kaufen**.

Nur **reelle** und **solide** **Anerbietungen** werden unter der **Adresse** **A. S. 100.** durch **Herrn Klemm's** **Buchhandlung**, **Universitäts-** **straße**, **erbeten**.

## Affocié-Gesuch.

Zur **umfanglicheren** **Betreibung** eines seit **längerer** **Zeit** auf **hiesigem** **Platze** **bestehenden** und auf das **Boothelhafteste** **bekanntes** **Fabrikationsgeschäft** wird ein **Theilnehmer** **gesucht**. Das **Maß** seiner **Betheiligung** würde von **gegenseitiger** **Uebereinkunft** **abhängen**, **indef** würde einem **kaufmännischen** **Bewerber** der **Vorzug** **gegeben** werden. **Adressen** mit **J. G.  $\pi$  2** bezeichnet **beliebe** man **poste** **restante** **franco** niederzulegen.

Zum **Betrieb** eines **durchaus** **reellen** **Waaren-Vorschuf-Geschäfts** sucht ein **hiesiger** **Bürger** und **Kaufmann**, **der** **fast** mit **allen** **Waaren-Branchen** nach **allen** **Seiten** hin **vertraut** ist, einen **einiger-** **massen** **bemittelten** **Theilnehmer**.

Offerten erbeten **L. S.  $\pi$  100** **poste** **restante** **frei**.

Die **unterzeichnete** **Direction** sucht zum **Zwecke** der **Bermittelung** von **Versicherungen** auf **Nutzthiere** einen **geeigneten** **Mann** als **Haupt-Agenten** für **Leipzig** und **Umgebung**, **der** **Ver-** **trauen** beim **Landmann** **genießt** und oft mit demselben **verkehrt**.

**Mündliche** wie **schriftliche** **Anmeldungen** hierzu werden **Sonntag** den **30. Juni a. c.** **Vormittags** von **8 bis 11 Uhr** in **Leipz.** **lange** **Straße** Nr. 41 **parterre** **entgegengenommen**.

Die **Direction** der **landwirthschaftlichen** **Affe-** **curanzbank** für **Deutschland** zu **Dresden**.

Ein **jüngerer** **Mann**, **gleichviel** **welchen** **Berufes** und **Standes**, **der** **allgemeine** **Bildung** und, **womöglich**, **einiges** **musikalische** **Talent** hat, **findet**, **sobald** er über sein **sitliches** **Ver-** **halten** **genügend** sich **ausweisen** kann, im **Umgang** **leben** eines **größeren** **Haushaltes** **gute** und **dauernde** **Stellung** durch

**Herrmann Schirmer** in **Leipzig**, **Mauricianum**.

## Ein tüchtiger Blechlackirer,

am **liebsten** **verheirathet**, **findet** **bauernde** **Beschäftigung** gegen **hohen** **Lohn**. **Reflectanten** **erfahren** **Näheres** **franco** **poste** **restante** **Erfurt** **H. B. No. 26**.

**Commiss-Gesuch.** Zur selbstständigen Führung eines producten-Geschäfts nahe an Leipzig wird ein gewandter, gut empfohlener junger Kaufmann mit ca. 3 bis 500  $\text{R}$  Caution gesucht. Stellung ca. 3-400  $\text{R}$ . Näheres G. 112 poste restante.  
NB. Später auch Materialgeschäft.

### Lithographen = Gesuch.

Für eine auswärtige größere lithographische Anstalt wird ein tüchtiger Lithograph, der in allen Zweigen der Lithographie geübt ist, sofort gesucht. Dabei wird gewünscht, daß derselbe auch vom Druck und namentlich von Buntdruck, wie von Mischung und Anreiben der Farben genaue Kenntniß hat. Gefällige Anerbietungen mit Proben befördert die Buchhandlung von  
**Voigt & Guntber** in Leipzig.

**Zwei fleißige Tischlergesellen** werden bei eigener Beschäftigung auf weiche Arbeit gesucht Georgenstraße 24.

### Einen Lehrling

nimmt noch an Eplograph **Sermann Krüger**, Poststraße 12.

**Lehrlingsgesuch.** Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann sofort in die Lehre treten Wiesenstraße Nr. 9.

Ein ordentlicher **Kellner** wird gesucht, welcher schon in einer Restauration serviert hat. Große Fleischergasse Nr. 10.

**Gesucht** wird zum 15. Juli ein Kellnerbursche, welcher schon als solcher diente und gute Zeugnisse hat, bei J. A. Leibhold im Tiger, Brühl Nr. 52.

Ein Bursche von 15 bis 16 Jahren, der sich jeder Arbeit unterzieht, kann Dienst erhalten kleine Fleischergasse Nr. 6.

**Gesucht** wird zu sofortigem Antritt ein gut attestirter zweiter Kellner im Wintergarten.

Für eine **Damen-Mantel- und Mantillen-Fabrik** wird nach auswärts eine junge, anständige Dame mit guter Figur gesucht. Sich vorstellen: Reichstraße Nr. 55, 1. Etage bei H. Heynau.

Für mein Fabrikgeschäft suche ich einige junge Mädchen, welche das Zuschneiden verstehen oder erlernen wollen. Bei genügenden Fähigkeiten können sie auch als Discipulinen placirt werden.  
**Eduard Boas**, Katharinenstraße Nr. 9.

**Geübte Weisnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung Katharinenstraße Nr. 27, 4 Treppen.

**Gesucht** werden geübte **Weisnäherinnen** Tuchhalle, Wäschegeßel.

### Gesucht

wird für einen unverheiratheten Herrn zur Führung von dessen ziemlich umfangreicher Wirtschaft eine zuverlässige, gut empfohlene, nicht zu junge aber rüstige Person. Bedingung ist, daß sie zu gleich perfect kochen kann. Nur solche, welche diesen Eigenschaften entsprechen und an Thätigkeit und Ordnung gewöhnt sind, wollen sich wegen näherer Adresse melden Münzg. 19, 2 Tr.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches sich der häuslichen Arbeit gern unterzieht, auch mit Kindern umzugehen weiß, wird vom 1. Juli an zu miethen gesucht Reudnitz, Grenz-gasse Nr. 17, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht zu jung, anständig und von freundlichem Aeußern, wird zum 1. Juli in Dienst gesucht Universitätsstraße, silberner Bär Hof 2 Treppen.

Ein ehrliches, ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. Juli gesucht Brühl Nr. 57, 1 Treppe.

Verhältnisse halber wird noch bis zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen gesucht.  
Zu erfragen Hainstraße Nr. 7 im Cigarrengewölbe.

Ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. Juli gesucht. Das Nähere neue Fleischhalle Bank Nr. 48.

**Gesucht** wird zum Ersten eine Köchin. Nur solche, die gute Atteste haben, wollen sich melden Quersstraße 17, 2 Tr. links.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein ordentliches, arbeitsames Mädchen zur häuslichen Arbeit hohe Straße 13 von 12 bis 2 Uhr.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen bei Mad. Rüdiger, Schuhmachergäßchen Nr. 3.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur Wartung eines Kindes und häuslichen Arbeit blaue Mühle Nr. 8 parterre.

**Gesucht** wird sofort eine Amme, welche bereits 6-8 Wochen gestillt hat, Brühl, Schwabe's Hof, 2. Etage.

Eine **Lehrlingsstelle** wird in einem hiesigen Engros-geschäft für einen jungen Mann (Süddeutschen) gesucht, der eine gute Bildung genossen hat und baldigst antreten könnte. Offerten werden unter der Chiffre F. N. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig noch Buchhalter und Correspondent in einem auswärtigen Bankgeschäft, wünscht am hiesigen Plage pr. Mitte August ein ähnliches Engagement. Gefällige Offerten werden sub N. R. in der Expedition d. Bl. erbeten.

### Gesuch.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, in geschäftlichen Arbeiten genau bekannt und in diesen als zuverlässig und sicher sowohl wie auch als durchaus rechtlich von seinem bisherigen Principal empfohlen, sucht unter den beschriebenen Ansprüchen eine Stelle als Schreiber in einer Expedition, Buchhandlung oder sonstigem Geschäft. Der Antritt könnte sofort geschehen und sind geneigte Berücksichtigungen in der Exp. d. Bl. unter A. O. niederzulegen.

Ein junger gewandter Kellner, gegenwärtig noch in Dienst, der längere Zeit in Gasthäusern und Restaurationen servierte, sucht bis zum 1. Juli eine ähnliche Stelle. Geehrte Principale werden gebeten ihre Adr. niederzulegen in der Exp. d. Bl. unter B. H. 10.

Eine Schneiderin, die in Kleidern, Mänteln und Mantillen geübt ist, sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 8, 2. Etage bei Mad. Dietrich.

Ein junges anständiges Mädchen sucht hier oder auswärts auf der Nähmaschine Beschäftigung. Adressen unter B. R. bittet man in der Buchhandlung von D. Klemm niederzulegen.

Eine in der feinen Küche und Backkunst gut empfohlene **Wirthschafterin**, welche aber auch noch allen häuslichen und weiblichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle. Näheres Hainstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches das Kochen gründlich erlernt hat und bei hiesigen und auswärtigen Herrschaften als Köchin gedient hat, sucht anderweitigen Dienst. Auch würde sie bei einer Dame oder Herrn gern die Wirtschaft führen. Zu erfragen große Windmühlstraße Nr. 36, 2. Etage links.

Eine anständige Frau in gesetzten Jahren, welche im Kochen erfahren ist, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht als Haushälterin oder Kinderfrau Stelle. Zu erf. Münzg. 3, 1. Et.

Ein von ihrer Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht Dienst. Plagwitzer Straße Nr. 1, 1. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Ein Mädchen von auswärts sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Dresdner Straße 9 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen von 18 Jahren wünscht bis zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Holzgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht Dienst Verhältnisse halber noch zum 1. Juli.  
Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 12, 1 Treppe.

Ein junges älternloses Mädchen, welches sofort antreten kann, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen einen Dienst, gute Atteste stehen ihr zur Seite. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Keller, Hospitalstraße Nr. 30, niederzulegen.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Ammendienst. Karolinenstraße Nr. 11 bei Schindlers.

### Gesuch.

Ein großes Leinwand-Zelt ohne Gestelle wird auf 2 Tage gegen gute Entschädigung zu borgen gesucht von N. Kretschmar, Bahnhof-Restaurateur in Meerane.

**Gesucht** wird pr. 15. Juli a. e. oder etwas später 1 Parterrelocal (zu Laden oder Niederlage passend) in Ritter- oder Nicolaisstraße, am Brühl oder in dessen Nähe. Adressen in der Expedition d. Bl. unter J. G. H. 21 niederzulegen.

**Ein nicht zu großes Parterrelocal**, welches sich zu einem Schank eignet, wird in der Stadt oder Vorstadt baldmöglichst zu miethen gesucht. Adressen bittet man im Café Saxon niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Ostern 1862 für ein großes Geschäft eine geräumige 1. Etage in der innern Stadt, wenn auch nicht in bester Lage. Adressen unter F. S. mit Angabe des Miethzinses bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Paar einzelne pränumerando zahlende Leute suchen nächste Michaelis ein anständiges Logis im Preise von 100  $\text{R}$ , nicht über 2 Treppen, in der innern Stadt oder Promenade, wo möglich nicht zu weit vom Brühl. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Schag, Ritterstraße.

Eine Wohnung wird von einer stillen Familie, die pünctlich pränumerando zahlt, bestehend aus 4 Personen, zu Michaelis d. J. zu mietzen gesucht, im Preise von 80—100 Thlr. und möglichst in den Straßen: Petersstraße, Neumarkt, Burgstraße, Schlossgasse oder deren Nähe, wegen Geschäfts-Verhältnissen.

Gefällige Offerten unter A. B. Nr. 90. werden bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

Eine in der Nähe der Bahnhöfe und Promenade gelegene Etage im Preise von 4—500 Thlr. wird für Michaelis von ein Paar stillen Leuten zu mietzen gesucht. Adressen bittet man unter V. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Familienlogis von 30 bis 60 Thlr., Stadt oder innere Vorstadt, von jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen. Adressen niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 46 bei Herrn Müller.

Gesucht wird in Reudnis oder Umgebung sofort oder etwas später ein kleines Logis, kann auch Astermiethe sein, für eine solide zahlungsfähige Witwe.

Offerten nimmt entgegen S. A. Borwig in Reudnis.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Stübchen. Adressen beliebe man abzugeben Alexanderstraße Nr. 21, im zweiten Hofe 2 Treppen rechts.

Stube und Kammer oder große Stube in Reudnis wird zu mietzen gesucht. Adressen bei Herrn Kaufmann Kind, Dresdener Straße (Stadt Dresden) niederzulegen.

#### Ein Garten

im sogenannten großen Johannisgarten ist zu vermietzen und Näheres im Cigarrengeschäft des Herrn Kuhlau, Dresdener Straße, zu erfahren.

#### Eine erste Etage

mit großen Räumlichkeiten in bester Meslage des Brühls ist von jetzt an im Ganzen oder getheilt als Geschäftslocal anderweit zu vermietzen. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Zu vermietzen ist zu Michaelis eine sehr freundlich gelegene erste Etage. Näheres zu erfragen beim Hausmann in Schwägrichens Garten an der Wasserkunst Nr. 4.

Zu vermietzen sind für Michaelis d. J. am Kopplatz zwei Familienwohnungen in dem Preis von 215  $\text{fl}$  und 175  $\text{fl}$  durch Adv. Stekel, Petersstraße Nr. 40.

Schützenstraße Nr. 25/26 ist vom 1. Juli oder später in der 3. Etage ein Logis von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller etc. zu vermietzen. Näheres durch den Hausmann.

Zu vermietzen von Michaelis ab die aus 7 Stuben, großem Vorfaal, Küche u. s. w. bestehende dritte Etage in Nr. 14 am Neumarkt (hohe Lillie) und daselbst zu erfragen.

**Wohnungs-Vermietzung.** Eine Familienwohnung in der vierten Etage des Hauses Nr. 17 im Brühl ist sofort oder von Michaelis ab zu vermietzen.

Ein hohes Parterre, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, ist von Michaeli zu vermietzen lange Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Eine große Hofwohnung, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, ist von Michaeli zu vermietzen lange Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermietzen ist noch für Johannis eine kleine Wohnung für ein Paar Leute ohne Kinder. Näheres beim Hausmann Bahnhofsstraße 10.

#### Vermietzung.

Von Michaelis an ist die 1. Etage Quersstraße Nr. 6, bestehend aus 6 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, zu vermietzen. Zu erfragen bei Herrn. Adv. Eschmann, Stieglitzens Hof.

Zu vermietzen ist von Michaelis l. J. an in der Chauffee-straße zu Reudnis (Verlängerung der Dresdener Straße) eine erste Etage mit Gartenabtheilung durch Adv. Moritz Degen, Markt Nr. 6

Zu vermietzen ist ein Logis in Reudnis, Gemeindeg. 287, 1 Treppe im Hofe zu erfragen.

#### Vermietzung.

Zwei Zimmer, die seit vielen Jahren zur Expedition eines Advocaten dienten, sind von Michaelis ab zu vermietzen. Ritterstraße Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus zu erfragen.

Zu vermietzen ist eine freundliche meublirte Stube mit Kammer Inselstraße Nr. 15, 1. Etage rechts.

Zu vermietzen ist eine freundlich meublirte Stube monatlich 2  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$ . Näheres Markt, Bühnengewölbe 32.

Centralstraße Nr. 2 sind mehrere meublirte Zimmer vorn heraus zu vermietzen, auch passend für eine ausländische Familie. Näheres bei A. Alberti daselbst.

Zu vermietzen eine freundl. Stube an eine einzelne Person. Näheres beim Kammmachermstr. Hrn. Sabel im Petersschloßgr.

Zu vermietzen ist eine freundliche Stube nebst Alkoven Quersstraße Nr. 17, 2 Treppen links.

Eine schön meublirte Erkerstube nebst Schlafcabinet ist auf 2 bis 3 Monate zu vermietzen. Auskunft erhält man Schuhmachergäßchen Nr. 7 im Putzgeschäft.

2 freundliche ausmeublirte Stuben mit Alkoven für einen oder 2 Herren sind sofort zu vermietzen Promenadenstr. 8, 4 Tr. vorn.

Ein freundliches Stübchen ist vom 1. Juli a. o. zu vermietzen Universitätsstraße Nr. 2, 2 Treppen vorn heraus.

Eine kleine Stube ist sogleich mit oder ohne Bett zu vermietzen Frankfurter Straße Nr. 10, 3 Treppen vorn heraus.

Ein sep. meubl. hübsches Stübchen mit Alkoven ist an einen Herrn oder solides Mädchen billig zu vergeben kleine Burggasse Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermietzen ist eine Kammer als Schlafstelle Pl. Windmühlenstr. 13, 1 Treppe bei C. Lehmann.

Offen sind einige Schlafstellen mit der herrlichsten Aussicht, vorn heraus, Bosenstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Schützenstraße Nr. 10 im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer Stube mit separatem Eingang große Fleischerstraße Nr. 19 im Hofe rechts 1 Tr.

#### Ausstellung

### eines Kunst-Tableaus.

Der Unterzeichnete erlaubt sich die ergebene Anzeige, daß er vor seiner Abreise nach Holland und London ein von ihm und seiner Ehefrau gefertigtes, noch nie gesehenes kunstvolles Tableau

### im Werthe von 6000 fl.

hier im Saale des Hotel de Prusse von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr ausgestellt hat.

Eintrittspreis 2 1/2  $\text{fl}$ . — Kinder die Hälfte.

Franz Korab, Kunst-Schneidermeister aus Johannisberg bei Reichenbach i/Böhmen.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

### Concert von C. Welcker.

Anfang 5 Uhr.

### Morgen Sonntag Früh-Concert.



Morgen Sonntag

### Früh- und Nachmittags-Concert

von

Friedrich Riede.

Anfang früh 1/2 6 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

## Central-Halle.

Morgen Sonntag

### Concert- u. Ballmusik.

Morgen Sonntag

### TIVOLI. Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von H. Wend.

### Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor v. M. Wend.

### Wiener Saal.

Heute Abend gesellschaftliches Tänzchen. Dabei ladet zu Schweinsknoedelchen mit Klößen ergebenst ein G. Naundorf.

### COLOSSEUM. Bei dem heutigen gesellschaftlichen Abendessen findet Ballmusik statt.

NB. Morgen starkbesetzte Ballmusik. Prager.





Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr.  
A. Herrmann.

### Altscherbitz.

Morgen Sonntag den 30. Juni großes Concert im Park des Herrn Dr. Heyner hier selbst, gegeben von dem Trompeterchor des Thüringer Husaren-Regiments Nr. 12.  
Anfang 3 Uhr. Nach dem Concert Ball.  
C. Nossing.

### Plagwitz.

Morgen Sonntag den 30. Juni allgemeines Vogel-schiessen, Concert und Ballmusik vom Musikchor  
C. Hiller.  
Ein Loos zum Bogelschießen 5  $\text{R}$  und richten sich die Prämien ganz nach der Mehrzahl der Loose.

### Gasthof Knauthain an der Mühle.

Wegen unangünstiger Witterung am vorigen Sonntag konnte das Extra-Concert von dem Trompeterchor des königlich sächs. III. Reiter-Regiments nicht abgehalten werden. Dasselbe findet morgen Sonntag statt.  
Dabei empfiehlt eine Auswahl warmer und kalter Speisen, Kuchen und Kaffee und andere verschiedene Getränke.  
Anfang Nachmittags 4 Uhr. Herrmann Ronnger.  
Omnibusse gehen Nachmittags 2 Uhr bei Herrn Freyer, Neutrichhof, ab.

### Heute Abend Allerlei und Cotelettes etc.

Dresdner Felsenkeller-Sommerbier extrafein zapft täglich frisch  
Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

Heute Abend ladet zu Allerlei mit Cotelettes nebst extrafeinem Vereinsbier ganz ergebenst ein August Löwe, Nicolaistraße 51, der Kirche gegenüber.

### Schoten mit Stockfisch

empfehlen heute nebst ausgezeichnetem Dresdner Felsenkellerbier  
F. Trietschler, Petersstraße.

**Bierhalle,** Windmühlenstraße. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei und verschiedenen andern Speisen, wozu freundlichst eingeladen wird. NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet.

**Mittagstisch.** Einen guten kräftigen Mittagstisch sowohl in wie außer dem Hause à 4  $\text{Rgr.}$ , so wie ff. Braumbier, Weißbier und Lagerbier in Flaschen empfiehlt die Restauration Schubmadergäßchen Nr. 2.

**Weissbier** als etwas ausgezeichnet Schönes, so wie Braun- und Lagerbier empfiehlt  
Carl Haake, Ritterplatz Nr. 16.

**Heute Abend** Schweinsknebelchen mit Klößen bei  
C. A. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 4.

**Fischers Restauration** empfiehlt für heute Abend von 6 Uhr an  
Das Bier auf Eis fein. **Speckkuchen.**

**Speckkuchen** empfiehlt zu heute früh nebst extrafeinem Vereinsbier, wozu höflichst einladet  
August Löwe, Nicolaistraße 51, der Kirche gegenüber.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckkuchen nebst einem ff. Köpfschen Trompler Bier auf Eis, wozu ergebenst einladet  
Carl Baster, Kleine Fleischergasse Nr. 4.

**Speckkuchen** empfiehlt für heute früh A. Grün, Petersstraße 37.

Stephans Restauration, Klosterstraße Nr. 7. Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckkuchen.

### Speck- und Zwiebelkuchen

empfehlen heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr A. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute früh Speckkuchen bei  
G. Mann, gr. Fleischergasse 27.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr warmer Speckkuchen.  
A. Schorpe, Bäckerstr., gr. Fleischergasse Nr. 1.

Verloren wurden gestern 6 Stück Löbau-Bittauer Eisenbahn-Aktien. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung bei Herrn J. A. Lehmann, Belger Straße.  
Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde am 22. oder 23. d. M. eine goldne Broche mit Granaten. Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 33, 1 Treppe.

### Stötteritz.

Morgen Sonntag den 30. Juni zum Sommerfest Tanzmusik, wozu ergebenst einladet  
Fried. Zuschmann.  
NB. Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

### Gasthof zum Reichsverweser in Kleinschöber.

Morgen Sonntag zu dem stattfindenden Turner-Stiftungs-fest werde ich mit verschiedenen Getränken, feinem Kuchen und Kaffee bestens aufwarten. Bier auf Eis lagernd. NB. Omnibusse von der Gesellschaft Feuer gehen von Station Neumarkt zu jeder Fahrzeit bis an meinen Gasthof.  
J. G. Böttiger.

**Eis,** Vanille & Erdbeer, vorzüglich gut, à Port. 1  $\text{R}$  5  $\text{G}$  empfiehlt  
L. Tlebeln, Hainstr. 25.

### Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend ladet zu Allerlei mit Cotelettes so wie zu an- deren warmen und kalten Speisen ergebenst ein  
Prager.  
NB. Das Vereinsbier auf Eis lagernd ist ganz vorzüglich.  
Morgen früh von 10 Uhr an Speckkuchen.

### Stadt Riesa.

Heute Abend ungarische Paprika-Schnitzel mit neuen Kartoffeln oder jungen Bohnen. Biere ff.  
A. Steinbach.

### \* Gosenthal. \*

Heute Sonnabend ladet zu Stockfisch mit Schoten nebst f. Gose und Lagerbier ergebenst ein  
C. Bartmann.

### ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff.

### Heute Abend Allerlei und Cotelettes etc.

Dresdner Felsenkeller-Sommerbier extrafein zapft täglich frisch  
Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

Heute Abend ladet zu Allerlei mit Cotelettes nebst extrafeinem Vereinsbier ganz ergebenst ein August Löwe, Nicolaistraße 51, der Kirche gegenüber.

### Schoten mit Stockfisch

empfehlen heute nebst ausgezeichnetem Dresdner Felsenkellerbier  
F. Trietschler, Petersstraße.

**Bierhalle,** Windmühlenstraße. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei und verschiedenen andern Speisen, wozu freundlichst eingeladen wird. NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet.

**Mittagstisch.** Einen guten kräftigen Mittagstisch sowohl in wie außer dem Hause à 4  $\text{Rgr.}$ , so wie ff. Braumbier, Weißbier und Lagerbier in Flaschen empfiehlt die Restauration Schubmadergäßchen Nr. 2.

**Weissbier** als etwas ausgezeichnet Schönes, so wie Braun- und Lagerbier empfiehlt  
Carl Haake, Ritterplatz Nr. 16.

**Heute Abend** Schweinsknebelchen mit Klößen bei  
C. A. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 4.

**Fischers Restauration** empfiehlt für heute Abend von 6 Uhr an  
Das Bier auf Eis fein. **Speckkuchen.**

**Speckkuchen** empfiehlt zu heute früh nebst extrafeinem Vereinsbier, wozu höflichst einladet  
August Löwe, Nicolaistraße 51, der Kirche gegenüber.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckkuchen nebst einem ff. Köpfschen Trompler Bier auf Eis, wozu ergebenst einladet  
Carl Baster, Kleine Fleischergasse Nr. 4.

**Speckkuchen** empfiehlt für heute früh A. Grün, Petersstraße 37.

Stephans Restauration, Klosterstraße Nr. 7. Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckkuchen.

### Speck- und Zwiebelkuchen

empfehlen heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr A. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute früh Speckkuchen bei  
G. Mann, gr. Fleischergasse 27.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr warmer Speckkuchen.  
A. Schorpe, Bäckerstr., gr. Fleischergasse Nr. 1.

Verloren wurden gestern 6 Stück Löbau-Bittauer Eisenbahn-Aktien. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung bei Herrn J. A. Lehmann, Belger Straße.  
Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde am 22. oder 23. d. M. eine goldne Broche mit Granaten. Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 33, 1 Treppe.

Verloren wurde Sonntag den 23. d. M. auf dem Wege von der Lange'schen Brauerei, Augustusplatz bis Dresdner Bahnhof eine Korallen-Kette mit goldenem Schloß.  
Gegen Belohnung abzugeben beim Nadler Herrn Fischer, Grimma'sche Straße.

Verloren wurde den 24. Juni eine Nadel mit Rosen in Form eines Kleeblattes, und eine Gürtelnadel, welche man gegen angemessene Belohnung abzugeben bittet bei Herrn Goldarbeiter J. E. B. Graf.

Verloren wurde Sonnabend den 22. d. M. von Lehmanns Garten über den Thomaskirchhof nach der Petersstraße eine Manschette mit einem Korallenknöpfe. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Lehmanns Garten, 4. Haus 1 Treppe rechts.

Verloren wurde Donnerstag Nachmittags ein Hund kleine Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben neue Straße 14, 2 Tr.

Verlaufen hat sich ein junger schwarzer Affen-Pinscher mit braunen Füßen und weißer Brust. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Erdmannstraße Nr. 10 im Hofe 1 Treppe.

**Ein grauer Schäferhund** mit braunen Füßen und brauner Abzeichnung über den Augen ist entlaufen und gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben bei Herrn Bretschneider auf Bangenbergs Gut.

**Entflogen** ein junger Canarienvogel. Wer ihn zurückbringt, erhält eine Belohnung Brühl Nr. 58.

**Für Juristen.** Ein Band von **Stücks Bandekten** ist in einem Nachlasse gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen bei **Abv. Wankel, Schloßgasse 11.**

Ein **schwarzer Hund mit weißer Brust** verlor in Streitigkeiten mit seinen Collegen den Beistand. Derselbe ist von dem Eigenthümer des Hundes unentgeltlich abzuholen Wiesenstraße Nr. 5.

**P. K.**

Das von der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt am 2. Mai d. J. für Frau Schmidt hier ausgestellte Rechnungsbuch Nr. 4432 über 200 Thlr. lautend ist derselben abhanden gekommen. Vor dem Mißbrauch dieses Buches wird gewarnt und bemerkt, daß der darauf eingezahlte Betrag nur mit Einwilligung der Eigenthümerin an den Inhaber verabsolgt werden wird.

**Quartal der Schneider-Jungung.**

Montag den 1. Juli 1861 im gewöhnlichen Locale. Die Mitglieder werden gebeten, zahlreich zu erscheinen. **Der Vorstand.** P. Tambour, Obermeister.

**General-Versammlung des Begräbniss-Vereins „Atropos“ zu Leipzig**

Sonnabend den 27. Juli Abends 7 Uhr im Wiener Saal. Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht. 2) Ausschufwahl.

**Das Directorium.**

Heute Sonnabend den 29. Juni

**Singakademie General-Probe.**

Es werden die Damen gebeten, pünktlich um 6 Uhr, die Herren hingegen um 7 Uhr sich einzufinden. — Außerdem ersuchen wir die Herren, am Sonntag den 30. Juni früh 11 Uhr einer Separatprobe im gewöhnlichen Locale beizuwohnen. **Der Vorstand.**

**Rich. Müller'scher Verein.**

Heute Abend Uebung im **Café français**. Um 6 Uhr für die Damen, um 7 Uhr für die Herren.

**Missa sollemnis.**

Heute 5 Uhr Uebung für den **Soprano**; halb 8 Uhr für den **Bass**. In der zweiten Bürgerschule.

**Leipziger Künstlerverein.**

Heute Abend Ausstellung von Stereoskopen im Vereinslocale. **Der Vorstand.**

**Einladung zur Feier des Sommerschulfestes im Nicolaigymnasium**

am 1. Juli 1861, Vormittags 8 Uhr mit Erinnerung an die **Valediction G. W. Freihrn. v. Leibniz** nach Ostern 1661 durch das **Lehrercollegium.**

**C. F. d. I. R. C.**

Ce soir à 8 heures assemblée générale chez Schatz.

**R. L.**

Gestern Abend 6 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens erfreut. Leipzig, den 28. Juni 1861.

**A. Geier und Frau.**

Verpätet. Dem 23. Juni ist unser lieber Bruder **Wilhelm Wiebe** verschieden; allen seinen lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht. Leipzig, den 28. Juni 1861.

**Die Geschwister Wiebe.**

Heute Morgens entschlief nach langem Krankentage sanft und ruhig meine innigstgeliebte Frau, **Marie Rosine Graupner.**

Leipzig, den 28. Juni 61.

**Heinrich Graupner.**

Heute früh 3 Uhr verschied nach längeren Leiden, für uns viel zu früh, unser guter Vater, Großvater und Schwiegervater, der Gutbesitzer

**David Schmidt,**

alt hier, 61 Jahr alt. Verwandten und Freunden widmen diese Nachricht. Grottenberg, am 7. Juni 1861.

**Die trauernden Hinterlassenen**

in Grottenberg, Neuschönfeld, Volkmarodorf, Reudnitz u. Sellenhausen.

Zurückgekehrt von dem Grabe unseres theuren Entschlafenen, drängt es uns, für die ihm allseitig bewiesene rege Theilnahme hierdurch noch ganz besonders unsern wärmsten Dank auszusprechen.

Die reiche Bekräftigung seines Sarges, so wie die zahlreichste Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte und die trostreichen Worte an derselben haben in unserem Herzen unendlich wohlgethan.

Reudnitz und Leipzig, den 27. Juni 1861.

**Die Familie Dietrich.**

Die Beerdigung des Herrn Schneidermeister **Georg Siedermann** findet Sonnabend den 29. d. M. 3 Uhr Nachm. Freunde, welche gefonnen sind ihm die letzte Ehre zu erweisen, wollen sich einstellen im Trauerhause Stadt Frankfurt.

**Angemeldete Fremde.**

Abentrotz Dr. u. Familie a. Hamburg, Hotel Anhalt, Lehrer a. Verkungen, gold. Einhorn, Kuvors, Chronom. a. Königsberg, St. Dresden. de Baotere, Kornarius, Oberlehrer a. Petersburg, St. Rom. Baumgarten, Landshottmater a. Berlin, weißer v. Krensborg, Hauptm. a. Raumburg, Palmé, Schellé, Kfm. a. Bremen, Stadt Rürnberg, Schwan.

Brambring, Lehrersfrau a. Sandau, Lebe's H. g.  
 Brödemann, Kfm. a. Hamburg, und  
 v. Beulwitz, Reg.-Rath a. Rudolstadt, Hotel  
 de Baviere.  
 Busch, Kfm. a. Hamburg, und  
 Boden, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.  
 v. Beckerath, Kfm. a. Grefeld,  
 Behn, und  
 Bandmann, Kfm. a. Hamburg, und  
 Buschardt, Kfm. a. Magdeburg, H. de Russie.  
 Bauer, Kfm. a. München, und  
 Brand, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.  
 Brosch, Beamter a. St. Petersburg, Stadt  
 Dresden.  
 Berger, Kfm. a. Dresden, Restaur. d. Leipziger  
 Dresdner Eisenbahn.  
 Bierling, Fabr. a. Gera, goldnes Sieb.  
 Barthels, Fabr. a. Döbeln, Hotel de Prusse.  
 Bloch, Kfm. a. Floß, und  
 v. Bernitz, Edelmann a. Alga, Stadt Gotha.  
 Bieckstein, Banquier a. Erfurt, Restauration d.  
 Thüringer Bahnhof.  
 Bernert, Fabr. a. Meerane, Restauration des  
 Berliner Bahnhof.  
 Buchmann, Def. a. Schöna,  
 v. Böhewitz, Rittmstr. n. Frau a. Berlin, und  
 Schrenck, Justizrath nebst Tochter aus Berlin,  
 Stadt Nürnberg.  
 Bonle, Prof. a. Belfast, Querstraße 4.  
 Cohn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
 Corian, Fabr. a. Meerane, Restaur. d. Berliner  
 Bahnhof.  
 Cordes, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.  
 de la Croix, Fabr. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Dando, Kfm. n. Schwester a. Hof, Lebe's H. g.  
 Ebeling, Kfm. a. Grefeld, und  
 Edelfeld, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Russie.  
 v. Engelhardt, Offiz. a. St. Petersburg, Stadt  
 Dresden.  
 Eisner, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner  
 Bahnhof.  
 Etler, Fabr. a. Meerane, Bamberger Hof.  
 Eßlein, Part. n. Frau a. Döbeln, St. Wien.  
 Frank, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Franke, Kfm. a. Berlin, und  
 Freitag, Kfm. a. Glauchau, Restauration des  
 Berliner Bahnhof.  
 Feldmann, Kfm. a. Dettelbach, St. Dresden.  
 Friede, Frau a. Stade, Stadt Rom.  
 Grimme, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
 Götz, Kfm. n. Familie a. New-York, St. Hamb.  
 Göbel, Frau n. Tochter a. Plauen, St. Dresden.  
 Gebhardt, Mineralog a. Innsbruck, gold. Sieb.  
 Grimm, Fabr. a. Klingenthal, 3 Könige.  
 Greiff, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.  
 Grau, Kfm. a. Glauchau, Restaur. d. Berliner  
 Bahnhof.  
 Hoffmann, Kfm. a. Halle a/S., Stadt Wien.  
 Himmel, Frau Rent. n. Bedienung a. Hamburg,  
 v. Hansen, Oberleut. a. Schwerin, und  
 Händel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Hübner, Kfm. a. Düsseldorf,  
 Hofmeister, Fabr. a. Görlitz, und  
 Helm, Def. a. Dresden, Palmbaum.  
 Hölcher, Kfm. a. Darmstadt, Hotel de Pologne.  
 Händle, Buchhldr. a. Altona, St. Dresden.  
 Hammer, Rent. a. Brandenburg,  
 Horster, Kfm. a. Grefeld, und  
 Hecker, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Hessel, Kfm. a. Merchau, goldnes Sieb.  
 Hirsch, Banq. a. Dresden, Rest. d. Thüringer  
 Bahnhof.  
 Hamilton, Part. a. Dublin, und  
 Hanke, Dr. med. a. Prag, Stadt Nürnberg.  
 Jer, Kfm. a. Kloster Oberzell, St. Nürnberg.  
 Jessen, Kfm. a. Glauchau, Stadt Dresden.  
 Jörgmann, Typograph a. Kopenhagen, w. Schwan.  
 Jacob, Kfm. a. Dessau, Lebe's Hotel garni.  
 Jahnke, Frau a. Aßel, und  
 Jenequel, Part. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Kalatschew, Capitain a. Warschau, H. de Bav.  
 Karthaus, Inspector a. Bischen, Palmbaum.  
 Kreßschmar, Hdlgsreis. a. Merchau, g. Sieb.  
 Koch, Def. a. Schildau, Tiger.  
 Kobia, Haarbldr. a. Drowickau, schw. Kreuz.  
 Knauth, Frau a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
 Koch, Viehhldr. a. Berlin, goldne Sonne.  
 v. Krimkewicz, Kammerherr a. Warschau, Lebe's  
 Hotel garni.  
 Kierschner, Frau, Hoffschaupielerin a. Berlin,  
 Hotel de Baviere.  
 Krauß, Kfm. a. Kippen, und  
 Kriemann, Dr. med. a. Prag, St. Nürnberg.  
 v. Köbbecke, Ratsbes. a. Löbnitz, und  
 Ludarde, Dr. phil. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 de Lagarde, Fräul. a. Libau, Hotel de Russie.  
 Landberg, Rent. a. Stockholm, Hotel de Pologne.  
 Löwe, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Lange, Stadtrath n. Frau a. Bromberg, Stadt  
 Nürnberg.  
 Löhrmann, Wundarzt a. Regis, Brühl 3/4.  
 Lagerheim, Dfz. a. Stockholm, Münchner Hof.  
 Meyer, Fleischh. n. Fam. a. Feldheim, u.  
 Meike, Tischlermstr. a. Feldheim, w. Schwan.  
 Michel, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Bav.  
 Müller, Hblsm. a. Zeitz, goldne Sonne.  
 Maier, Rent. n. Tochter a. Bitterfeld, Palmb.  
 Nag, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Russie.  
 Neß, Kfm. a. Schweinfurt, Restaur. d. Leipziger  
 Dresdner Eisenbahn.  
 Nichols, Kfm. a. Götzn, Stadt Hamburg.  
 Neißel, Fabr. a. Klingenthal, 3 Könige.  
 Rammigisch, Hblsm. a. Fichtenberg, Tiger.  
 Reisch, Kfm. a. Gera, Restaur. d. Thüringer  
 Bahnhof.  
 Mendelsohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Neuburger, Kfm. a. Hechingen, Palmbaum.  
 Rierhaus, Kfm'sfrau a. Roslau, St. Dresden.  
 Ripke, Frau nebst Tochter aus Berlin, Stadt  
 Nürnberg.  
 Obermeyer, Kfm. a. Mainz, Stadt Wien.  
 v. Oßmünder, Kfm. a. Erfurt.  
 Ohlenschläger, Kfm. n. Sohn a. Landsberg, u.  
 Dehne, Kfm. a. Plauen, Palmbaum.  
 Dregler, Hdlgsreis. a. Magdeburg, Tiger.  
 Dettel, Lehrer a. Dorpat, und  
 Obendorfer, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.  
 Paul, Pastor a. Lorenzkirchen, goldnes Sieb.  
 Paul, Kfm. a. Reichenbach, Restauration des  
 Berliner Bahnhof.  
 Phibig, Arzt a. Solingen, Stadt Gotha.  
 Pieper, Frau a. Bremen, und  
 v. Puffhammer, Baronin nebst Bedienung aus  
 Berlin, Stadt Rom.  
 Reihlitz, Goldarb. a. Prag, goldne Sonne.  
 Pott, Ratsbes. n. Familie a. Gänesaed, Stadt  
 Nürnberg.  
 Quilling, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Wien.  
 Rübner, Def. a. Dessau, blaues Ros.  
 Rockofsch, Kfm. a. Dresden, Tiger.  
 Rathenau, Rentiere n. Familie a. Berlin, Hotel  
 de Baviere.  
 Rottermund, Consulsfrau n. Tochter a. Libau,  
 Hotel de Russie.  
 Ropp, Baron nebst Familie und Dienerschaft  
 a. Riga, und  
 Rauch, Banquiersfrau aus Stettin, Hotel de  
 Pologne.  
 Rosenstein, Kfm. a. Friedeberg, St. Hamburg.  
 Rößingh, Consul a. Bremen, Hotel de Prusse.  
 Rothburger, Part. n. Fam. a. Passenheim, u.  
 Röhlig, Bäckermstr. a. Löbau, schw. Kreuz.  
 Richter, Def. Rath a. Frankfurt a/D., St. Wien.  
 Reimers, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Racard, Fräul. a. Gnadenfrei, St. Nürnberg.  
 Schulz, Kfm'switwe a. Roslau, St. Dresden.  
 v. Schönberg-Rothschönberg, Baron, Ratsbes. a.  
 Bilsdruff, Stadt Dresden.  
 Stephan, Fabr. a. Meerane, Bamberger Hof.  
 v. Stammer, Kammerh., Ratsbes. a. Görlitz, u.  
 Stawley, Rent. n. Familie aus London, Hotel  
 de Baviere.  
 Stammann, Bergwerksbes. n. Frau a. Barfing-  
 hausen, Hotel de Pologne.  
 Seidler, Tischlermstr. a. Reichenbach, g. Einb.  
 Schachmeyer, Brauereibes. a. Rempten, St. Erfurt.  
 Sandmeyer, Buchhldr. a. Schwerin,  
 Sühr, Beamter n. Frau a. Petersburg, und  
 Strube, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Schmieder, Fabr. a. Meerane, Restauration des  
 Berliner Bahnhof.  
 Seidemann, Fräul. a. Wismar, und  
 Seefamp, Kfm. a. Schneeberg, St. Nürnberg.  
 Schaufuß, Lehrer a. Halle, blaues Ros.  
 Strauß, Hdlgsreis. a. Wontau, Stadt Wien.  
 Uhlitz, Kfm. a. Auerbach, Münchner Hof  
 v. Bloten, Rent. n. Frau a. Brüssel, St. Rom.  
 Wiggländer, Fabr. a. Braunschweig, H. de Pol.  
 Wieweg, Kfm. a. Glauchau, schwarzes Kreuz.  
 Bollert, Kfm. a. Glauchau, Restauration des  
 Berliner Bahnhof.  
 Wagner, Kfm. a. Lützenfels, St. Dresden.  
 Wengel, Fabr. a. Meerane, Bamberger Hof.  
 v. Wöhnhaas, Fräul. a. Libau, Hotel de Prusse.  
 Wagner, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamb.  
 Wense, Baron, Kammerh. a. Hannover, Rest.  
 des Leipziger-Dresdner Eisenbahn.  
 Witz, Ingen. a. Prag, Restaur. d. Thüringer  
 Bahnhof.  
 Wiche, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Winger, Frau n. Familie a. Bremen, St. Nürnberg.  
 Wenzel, Ingen. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.  
 Wiber, Kfm. a. Kalisch, Münchner Hof.  
 Junz, Kfm. a. Dettelbach, Stadt Frankfurt.  
 Zscholtz, Hotelbes. a. Braunschweig, St. Rom.

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 28. Juni. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anhalt. E.-B.  
 128<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Stett. 119; Ebn-Mind. 160<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oberschl. A.  
 u. O. 117<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. B. —; Dester.-franz. 131; Thür. 109<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
 Fr.-Witth.-Nordb. 44<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Ludwigsh.-Verb. —; Mainz-Ludw.  
 107<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dester. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Met. —; do. National-Anleihe 57<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
 Dester. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Lotterie-Anl. 60<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Leipz. Credit-Act. 64<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester.  
 do. 61<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dessauer do. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Genfer do. 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Weim. Bank-  
 Act. 74<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Braunschw. do. 69<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Geraer do. 69<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Thür.  
 do. 52<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Nordb. do. —; Darmst. do. 75; Preussische do. —;  
 Hannov. do. —; Dessauer Landesb. 23<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Disconto-Somm.  
 Ansh. 84<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dester. Bankn. 72<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Polnische do. 85<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Wien  
 österr. W. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterd. f. S.  
 —; Hamb. f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —;  
 Frankf. a/M. 2 Mt. —; Petersb. 3 W. —.  
 Wien, 28. Juni. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Metall. 67.90; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % —; Nat.-  
 Anleihe 79.50; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligationen  
 div. Kronländer —; Bankactien 765; Desterreich. Credit-Actien  
 172.00; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferdin.-Nordb. —; Elisa-

bethbahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt  
 —; Remeite Loose —; Amsterdam —; Augsburg —;  
 Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 138. —; Paris  
 —; Münzducaten 6.57; Silber 137. —.  
 London, 27. Juni. Consols 89<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % Span. n. diff. 42<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.  
 Paris, 27. Juni. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % Rente 96.90; 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % do. 67.65;  
 Span. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % n. diff. —; 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % innere 47<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Desterreich. Staats-  
 Eisenbahn 505; do. Creditactien —; Credit mobil. 693.  
 Breslau, 27. Juni. Dester. Bankn. 72<sup>1</sup>/<sub>2</sub> B.; Oberschl. Act.  
 Lit. A. u. C. 118<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.; do. B. 108<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.  
 Berliner Productenbörse, 28. Juni. Weizen: loco 64 bis  
 75 Geld. — Roggen: loco 43 Geld, Juni-Juli 43,  
 Sept.-Oct. 44<sup>1</sup>/<sub>4</sub> fest. — Spiritus: loco 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Geld,  
 Juni-Juli 18<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Sept.-Oct. 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fest. — Rüböl: loco 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
 G., Juni-Juli 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sept.-Oct. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> höher. — Gerste:  
 loco 38—44 Geld. — Hafer: loco 20—27 G., Juni-Juli  
 22, Sept.-Oct. 23<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

**Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 28. Juni Ab. 6 U. 15° R.**

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag  
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.